

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Engadin Festival Weltklasse-Solistinnen haben das Eröffnungskonzert des Engadin Festivals bestritten. Ein Hörgenuss von höchster Qualität. **Seite 5**

St. Moritz Erste «Not dal art» heute Samstag in St. Moritz. Fünf Galeristen wollen mit ihrer Gemeinschaftsaktion dem Publikum Gegenwartskunst näher bringen. **Seite 5**

Chesin Manella IIs administratuors dal Chesin Manella a Schlarigna Pol Clo e Claudia Nicolay haun surdo la responsabiltà a Sidonia Janett-Melcher. **Pagina 11**



Trotz wunderschöner Landschaft: Die Tourismusfrequenzen sind in diesem Sommer rückläufig. Bei der Rhätischen Bahn ist der Bernina Express das grosse Sorgenkind. Foto: swiss-image

Eine heterogene Sommersaison

Glacier Express und Ferienwohnungen laufen gut, anderes weniger

In Tops und Flops einteilen lässt sich der touristische Sommer 2012 im Engadin und Val Müstair. Alle hoffen noch auf gutes Spätsommer- und Herbstwetter.

STEPHAN KIENER

«Die Momentaufnahme der Sommersaison sieht sehr heterogen aus», heisst es aus Sicht der Tourismusdestination Engadin St. Moritz auf Anfrage lapidar.

«Die Krise ist erst jetzt richtig angekommen», sagt Urs Wohler seitens der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair. Zwei Aussagen, welche zeigen, dass die touristische Sommersaison im Engadin noch schwer einzuschätzen ist. Auch bei der Rhätischen Bahn hat man Sorgen, will aber nicht zu pessimistisch sein. Probleme bereitet vor allem die Auslastung des Bernina Express, die kumuliert seit Januar 16,5 Prozent unter dem Jahre 2011 liegt. Besser sieht's mit dem Glacier Express aus, der im Juni sogar ein Plus ver-

zeichnete. Blickt man detaillierter auf den Verlauf, sieht man einen miserablen Juni, einen stärkeren Juli und momentan gut laufende erste August-Tage. Positiv entwickeln sich die Ferienwohnungsbelegungen, bei den Hotels ist die Lage sehr unterschiedlich, wie man in beiden Destinationen betont. Erfreulich entwickeln sich einzelne Bereiche, so beispielsweise die Nationalpark-Bike-Angebote. Andererseits meldet die RhB einen Rückgang bei den Nicht-Expresszügen, was auch auf einen Gästerückgang schliessen lässt. **Seite 3**

29 Prozent Steuerertrag

Zweitwohnungsanteil am Gemeinde-Steuerertrag

Zweitwohnungen bringen positive und negative Effekte für die Gemeinden. Ein positiver ist bei den Einkommens- und Vermögenssteuern zu finden.

STEPHAN KIENER

Einkommens- und Vermögenssteuern, Spezialsteuern, Abgaben, Gebühren, Kantonsbeiträge und anderes füllen die Gemeindekassen. Im Oberengadin machen die Einkommens- und Gemeindesteuern in einigen Gemeinden nur rund einen Drittel der Gesamteinnahmen aus. Betrachtet man aber die

Einkommens- und Vermögenssteuern im Detail, fällt auf, dass die Zweitwohnungsbesitzer im Durchschnitt rund 29 Prozent an diese Erträge besteuern. Auf den gesamten Gemeinde-Haushalt bezogen, ist der Anteil der Steuern von Zweitwohnungsbesitzern geringer, anhand des Beispiels Silvaplana beträgt er unter 10 Prozent. Zu berücksichtigen gilt dabei, dass es bisher keine verlässlichen Statistiken darüber gibt, wie hoch die Ausgaben der Zweitwohnungsbesitzer in Bezug auf Abgaben und Gebühren sind. Diesbezüglich liefert auch eine ausführliche Masterarbeit keine genauen Angaben. Mehr dazu auf **Seite 3**



Zweitwohnungsbesitzer tragen 29 Prozent zu den Einkommens- und Vermögenssteuererträgen der Gemeinden bei. Archivfoto Stephan Kiener

Viel zu tun für den Stallchef

Concours Hippique Während sich viele Pferdeinteressierte daran erfreuen, am Concours Hippique in St. Moritz die Reiter anzufeuern, hat Stallchef Marco Secchi alle Hände voll zu tun. Denn er kümmert sich um den Parkplatz Islas sowie die Futterausgabe in den Ställen. Die Boxen sind allesamt ausgebucht, dies liege vor allem am idealen Standort auf dem Parkplatz Islas. «Der Springplatz ist in unmittelbarer Nähe und die Pferde lassen sich auch nicht durch die Strasse stören, die direkt neben dem Zeltplatz durchgeht», sagt Secchi. Die Stimmung auf dem Zeltplatz ist sehr gut. (vm) **Seite 9**



Vergnügliches Lustspieltheater

Sils Letzten Oktober hat Michael Max Müller die Leitung des Hotels Edelweiss übernommen. Der junge Hotelier, der im Rahmen seiner Ausbildung auch acht Saisons im Silber Hotel Waldhaus verbrachte, will der Kultur im Vier Sterne-Haus einen festen Platz geben. Neben den allwöchentlichen Konzerten soll es pro Saison einen gewichtigeren Anlass geben: Letzten Winter wurde ein Krimi-Dinner organisiert, nächsten Winter soll ein Opernabend rund um die Traviata inszeniert werden. Für diesen Sommer nahm Müller einen Theaterabend ins Kulturprogramm auf und liess in Zusammenarbeit mit Stammgast und Theatermann Hans Heinrich Rüegg die gesamte Crew des Sommertheaters Winterthur nach Sils transferieren. Zu recht, wie sich vorgestern herausstellte. (mcj) **Seite 5**

Ein Lager für Aviatik-Fans

S-chanf Seit 30 Jahren wird jeweils im Sommer das Pro-Aero-Camp in S-chanf durchgeführt. 192 Kinder befassen sich eine Woche lang mit Themen der Aviatik. Lernen den Bumerangeffekt kennen oder erfahren, warum ein Heissluftballon aufsteigt. Primäres Ziel des Pro-Aero-Lagers ist es nicht, künftige Piloten zu rekrutieren. Trotzdem: Wer sich schon früh in seiner Jugend mit der Aviatik auseinandersetzt, findet später vielleicht einen einfacheren Zugang zu einem solchen Beruf. Wie am Besuchstag des Pro-Aero-Lagers zu erfahren war, steht es um den Piloten-Nachwuchs in der Schweiz nicht allzu gut. Die EP/PL hat den Jugendlichen im Camp über die Schultern geschaut und mit ihnen gesprochen. (rs) **Seite 9**

Stagion da funschs pü o main normela

Engiadina Vairamaing spettaivan ils amatuors dad ir a ramasser funschs quist an la cucagna. Ma la perioda fraida dal lügl ils ho fat ün strich tres il quint. As disch cha scha'l gün saja ferm bletsch creschan funschs in massa. «Causa cha'l lügl es sto memma fraid ed ad ho perfin do aunch'üna geda naiv ho la natüra survgnieu ün pitschen schoc», disch il controller da funschs regiunel, Men Bisaz. Perque es l'an da funschs eir quist an ün «normel». Impü renda l'expert attent al fat cha causa il müdamaint dal clima creschan uossa eir illas regiuns muntagnaradas dapü funschs fermamaing da tössi. Ed eir il nouv sistem da der multas scha's cuntrafo a las ledschas stu gnir resguardo dals «funchists». Per cuntrafacziuns a quist reglamaint ho Bisaz il dret da chastier subit. (anr/mfo) **Pagina 10**

Lavin survain si'ouvra electrica

Lavin D'incuort han cumanzà a Lavin las lavuors da fabrica per realisar l'Ouvra Electrica Lavinuoz. Cun üna pitschna festa es gnüda celebrada in mardi la prüma palada. Il cuvi da Lavin Linard Martinelli e'ls partenaris Christian Buser da l'Alpiq e Felix Merz dal büro d'indschegners Straub AG a Cuoir han preschantà als preschaints, tanter quels eir la presidenta da la Regenza grischuna Barbara Janom Steiner, il proget. Al principi da gün es gnüda fundada la società anonima Ouvra Electrica Lavinuoz Lavin SA. Ils cuosts d'investiziun per l'ouvra chi fa energia cun l'aua dal Lavinuoz s'amuntan a 13,5 milliuns francs. I's prevezza da pudair tour in funcziun l'ouvra da prümvaira 2014. Ils responsabels fan quint da prodüer cull'Ouvra Electrica Lavinuoz ernergia per raduond 2400 chasadas (anr/fa) **Pagina 11**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt:	Projektänderung betr. Umbau Wohn- und Geschäftshaus sowie Neubau Wohnhaus, Via Somplaz 37, Parz. 346 und 2455
Zone:	Äussere Dorfzone
Bauherr:	Herr Claudio Conrad, Via Somplaz 37, 7500 St. Moritz
Projekt-verfasser:	Müller H.P. + Partner Architekten AG, Via Aguagliöls 14, 7512 Champfèr

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 6. August bis und mit 27. August 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 27. August 2012.

St. Moritz, 6. August 2012
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.785.338

Schlafmäuse
machen sich rar

Zernez Der Baumschläfer ist in den Alpen äusserst selten – dementsprechend wenig weiss man über seine Lebensweise. Der Biologe Jürg Paul Müller stellt das Tier sowie die übrigen Schlafmausarten der Nationalparkregion am kommenden Mittwoch, 8. August, um 20.30 Uhr, im Auditorium Schlossstall des Nationalparkzentrums in Zernez vor.

Der Baumschläfer, ein nur ca. zehn Zentimeter langes Nagetier, ist eine wahre Besonderheit. In der Schweiz kommt er nur im Unterengadin vor – sowie im Val Müstair, wo er erst kürzlich entdeckt wurde. Doch ist er äusserst selten: Seit 1960 wurde der Baumschläfer nur an sechs verschiedenen Standorten nachgewiesen.

Zur Gruppe der Schlafmäuse gehören die zierliche Haselmaus, der bunt gefärbte Gartenschläfer und der graue Siebenschläfer. Trotz den vielen Gemeinsamkeiten sind die vier Schläferarten Konkurrenten. Jedoch ist ungeklärt, wie sie sich den Lebensraum teilen.

Dozent Jürg Paul Müller war während vieler Jahren Direktor des Bündner Naturmuseums und gilt als Spezialist für Kleinsäuger. (pd)

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzungen vom 24. und vom 31. Juli.

Koordinierte Baugesetzesrevision: Am 19. Juni hatte der Gemeindevorstand beschlossen, die Revision des Baugesetzes von 2004 im Sinn einer Harmonisierung gemeinsam mit den Gemeinden St. Moritz und Silvaplana anzugehen. In einem ersten Schritt setzt der Gemeindevorstand jetzt eine Arbeitsgruppe ein. Bis Ende August soll diese zusammen mit dem Gemeindevorstand und dem Baufachjuristen Otmar Bänziger eine Auslegeordnung machen. Anschliessend soll die Arbeitsgruppe einen ersten Entwurf erstellen, der im Gemeindevorstand gesichtet wird. Dann soll eine Koordinationssitzung mit den beiden anderen Gemeinden stattfinden, anschliessend eine erste Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung (ARE) und die allenfalls nötige Überarbeitung. Dann soll der Gesetzesentwurf in die Vernehmlassung gehen. Nach einer Bereinigung ist er von der Gemeindeversammlung zu genehmigen. Ein Termin dafür ist noch nicht festgelegt.

Gesuch um vorzeitigen Baubeginn: Ein Bauherr beantragte für seine Überbauung an der Via da la Botta eine Vorverlegung der Baufreigabe aus dem Jahr 2013 in das laufende Jahr. Der Antrag betrifft die letzte von drei Kontingents-tranchen für den Bau eines Hauses, das

La Punt Chamues-ch Anlässlich der Sitzung des Gemeindevorstandes wurden folgende Traktanden behandelt:

Erweiterung Wohnung Stall Rudigier in Islas: Andreas Rudigier, La Punt Chamues-ch, unterbreitet ein Gesuch zur Erweiterung der bestehenden Knecht-wohnung im Stallgebäude auf Parzelle Nr. 887 in Islas. Weil sich die Parzelle Nr. 887 ausserhalb der Bauzone befindet, wurde das ordentliche BAB-Verfahren eingeleitet. Dies mit einer positiven Stellungnahme seitens der Gemeinde und in Koordination mit der vorgenommenen öffentlichen Bauaus-schreibung. Da keine Einsprachen eingegangen sind, beschliesst der Vorstand, dem Gesuch mit der Auflage zu entsprechen, dass die BAB-Auflagen des Amtes für Raumentwicklung Graubünden zu befolgen sind.

Arbeitsvergabe Sanierung Strasse Seglias: Am 6. Juli hat die Gemeindeversammlung entschieden, den Feldweg vom Skiliftrestaurant Müsella bis zur Kreuzung in Seglias zu sanieren und mit einem Teerbelag zu versehen. Zu diesem Zweck wurde ein Kredit von

direkt an ein in der Fertigstellung stehendes anderes Haus angebaut wird. Begründet wird das Gesuch mit der Nutzung von Synergien und der Vermeidung von kostspieligen Provisorien, wenn der Bau für den Arbeitsunterbruch im Winter extra isoliert werden muss. Ebenso könnte die Fassadenverkleidung der beiden Häuser in einem Zug erfolgen. Gemäss Baugesetz kann im Hinblick auf einen zweckmässigen Bauablauf ein Vorbezug von maximal einem Jahreskontingent bewilligt werden. Der Gemeindevorstand lehnt das Gesuch ab mit dem Hinweis auf diverse unerledigte baurechtliche Pendenzen.

Gesuch für eine Ausnahmegewilligung gemäss Lärmschutzverordnung: Der Gemeindevorstand lehnt aus Präjudizgründen ein weiteres Gesuch ab für eine Ausnahmegewilligung gemäss Art. 6 des Lärmschutzgesetzes und beharrt auf der Durchsetzung der so genannten «Aushubsperr», die vom ersten Montag im Juli bis zum letzten Freitag im August eine Reihe von Bauarbeiten untersagt, unter anderem Aushub- und Hinterfüllungsarbeiten mit schwerem Gerät.

Bewilligung für das Performance-Kunst-Projekt «Eine Person wird gesucht»: Die italienische Künstlerin Letitia Cariello inszeniert im erweiterten Rahmenprogramm von «St. Moritz Art Masters 2012» am 28. Juli bzw. im Flaz

120 000 Franken gesprochen. Aufgrund der vorliegenden Offerten werden die Arbeiten dem kostengünstigsten Offerten vergeben. Dies der Firma Im- plenia Bau AG, St.Moritz, für Fr. 104 533.75.3.

Arbeitsvergabe Vieheinfang Albula Hospiz: Die Gemeindeversammlung hat am 6. Juli einen Kredit von Fr. 100 000.– zur Erstellung eines neuen Vieheinfangs neben der Alp Hospiz freigegeben. Im Einladungsverfahren wurden Offerten eingeholt. Der Vorstand beschliesst, die Baumeisterarbeiten dem kostengünstigeren Offerten zu vergeben. Dies der Firma Rocca + Hotz AG, La Punt/Zuoz, für Fr. 67 554.–.

Mauer Alp Proliebis: Die Mauer als Abgrenzung zur Alpweide bei der Alp Proliebis am Albula befindet sich teilweise in einem schlechten Zustand. Anlässlich eines Augenscheins an Ort und Stelle kann festgehalten werden, dass die Aussenseite der Mauer in Richtung La Punt gewisse Schäden aufweist. Aus Gründen der Sicherheit sind Massnahmen erforderlich. Zur Verbesserung

Aus dem Gemeindevorstand

in der Gegend von Punt Muragl eine Performance, bei der Freiwillige sich in den Fluss stellen und dabei gefilmt werden. Der Gemeindevorstand bewilligt das Projekt unter diversen Auflagen. Unter anderem muss die technische und medizinische Sicherheit aller Teilnehmenden durch qualifizierte Fachkräfte jederzeit gewährleistet sein.

Aufhebung bzw. Verlegung von RhB-Bahnübergängen: Weil sie nicht mehr den geltenden Sicherheitsbestimmungen genügen, sollen die RhB-Geleise-übergänge «Seiler» (km 8.115) und «Plattas» (km 12.595) aufgehoben werden. Der Übergang «Seiler» (km 8.369) soll um rund 50 Meter Richtung Morteratsch verlegt werden. Die Passage «Plattes» soll neu unter der Eisenbahnbrücke und über den Berninabach geführt werden. Und beim Bahnhof Bernina Suot soll eine Treppe den direkten Zugang zum Wander- und Bikeweg ermöglichen. Der Gemeindevorstand billigt die Vorhaben im Grundsatz, will aber vor der definitiven Verabschiedung eine verbindliche Kostenübersicht.

Wahl einer Kleinklassenlehrerin für die Oberstufe: Für das Schuljahr 2012/13 sind elf Schülerinnen und Schüler für die Kleinklassen-Oberstufe angemeldet. Damit muss die Klasse geteilt werden. Für das zusätzliche Pen-sum folgt der Gemeindevorstand dem Vorschlag des Schulrates und wählt Monika Biedermann aus Pontresina.

Aus dem Gemeindevorstand

der Situation wird entschieden, die Mauer in Richtung La Punt im Aussenbereich aufzuschütten, wobei die Mauer als solche beibehalten wird. Zur Ausführung dieser Aufschüttungsarbeiten wird ein Kostendach von Fr. 7000.– fixiert.

Liegenschaft in Chamues-ch: Ein Eigentümer in Chamues-ch beabsichtigt, seine Parzelle mit Wohnhaus zu verkaufen. Beim Wohnhaus handelt es sich um eine zum Teil erhaltenswerte Baute. Die Parzelle befindet sich in der Dorfzone. Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung beschliesst der Vorstand, dem Eigentümer wunschgemäss eine angemessene Kaufofferte zu unterbreiten.

Label Energiestadt: Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. März wurde die Motion Fuchs zur Energie-zukunft in unserer Gemeinde angenommen. Seitens des Vorstandes wurde anschliessend eine entsprechende Kommission eingesetzt. Gestützt auf das Energiekonzept für Gemeinden des Kantons Graubünden soll

Umbau Personalhaus Chesa Lina: Der Gemeindevorstand billigt das Baugesuch unter der Bedingung, dass die von Bauberaterin Mengia Mathis gemachten Empfehlungen bezüglich Fassadengestaltung umgesetzt werden.

Umbau Stammhaus Hotel Rosatsch: Unter den aktuellen gesetzlichen Prämissen bezüglich Hotelzone und Baustopp für Zweitwohnungen kann das Baugesuch nicht bewilligt werden.

Umbau Chesa Flaz: Der Gemeindevorstand bewilligt den geplanten Umbau.

Gesuch für die Anbringung einer bedruckten Plane an einem Baugerüst: Am Gerüst des im Umbau stehenden Parkhotels soll eine 14,5x7,5 Meter grosse Plane angebracht werden mit dem Schriftzug, einer historischen Ansicht und Informationen über den Wohnungsverkauf. Der Gemeindevorstand lehnt das vorgelegte Gesuch ab. Zulässig sein soll nur eine Visualisierung des Bauvorhabens. Für Logos und Reklamen gelten die Bestimmungen des Baugesetzes bezüglich Baureklametafeln, die höchstens 4 m² gross sein dürfen.

Vernehmlassung zur Gemeindeversammlung vom 5. September: An der Gemeindeversammlung wird der Stimmbürgerschaft der Entscheid über die Quartierentwicklung Gitögliä vorgelegt. Der Gemeindevorstand billigt die entsprechende Botschaft an die Stimmberechtigten. (ud)

nun das Label Energiestadt erlangt werden. Die Kosten für die Phase A belaufen sich für die Gemeinde auf maximal Fr. 7500.–. Die Gemeinde entscheidet, Mitglied im Trägerverein Energiestadt zu werden. Der Jahresbeitrag hierfür beträgt Fr. 500.–. Im Weiteren wird zur Ausführung der Phase A ein Betrag von Fr. 7500.– gesprochen.

Unterstützungsgesuch Martina Linn: Das erste Album der jungen Künstlerin Martina Linn (Martina Gemassmer) soll im Januar 2013 erscheinen. Zusammen mit vier professionellen Musikern werden zwölf ihrer selbstkomponierten Lieder in den Soundfarm Studios Luzern aufgenommen und veröffentlicht. Produziert wird ihr Debut-Album von Marco Jencarelli. Die grösste Motivation der Musikerin ist die kreative Zusammenarbeit mit professionellen Leuten und der Gedanke, ihre eigenen musikalischen Ideen auf einem Tonträger festhalten und weitergeben zu können. Der Vorstand beschliesst, Martina Linn einen Betrag von Fr. 3000.– auszurichten. (un)

Wissenschaftsapéro zum Thema Kultur

Sils Am kommenden Dienstag, 7. August, um 17.00 Uhr, findet im Pavillon der Chesa Fonio in Sils ein Wissenschaftsapéro zum Thema «Kulturleben in Graubünden – überall Festival?» statt. Es diskutieren Felix Dietrich, Hotelier, Verantwortlicher für das Kultur-

Duo Pflümli
im Hotel Arturo

Celerina Das Duo Pflümli aus dem Engadin ist am kommenden Mittwoch, 8. August, ab 19.00 Uhr, im Hotel Arturo in Celerina zu Gast.

Robert Stuppan und Reini Schmid machen seit über 20 Jahren zusammen Tanz- und Unterhaltungsmusik. Das Duo aus dem Engadin bietet alles von der volkstümlichen Unterhaltung bis zu Schlager, Rock’n’Roll und Pop und sorgt so für Stimmung. (Einges.)

Moskauer Pianistin im Laudinella

St. Moritz Das BSI Engadin Festival und das Hotel Laudinella präsentieren am kommenden Montag, 6. August, um 20.30 Uhr, im Hotel Laudinella die Pianistin Varvara Nepomnyashchaya, Gewinnerin des Concours Géza Anda 2012.

Die junge Moskauerin gewann nicht nur den Hauptpreis, sondern zugleich auch den Mozart- und den Publikums-

preis. Das Konzert am Montagabend ist ihr erster Auftritt als Gewinnerin dieses anerkannten Wettbewerbes. Zum Abschluss ihres Engadin-Aufenthalts als Artist in Residence spielt sie Werke von Mozart, Chopin und Ravel. Die Einführung von Jan Schultz beginnt um 20.00 Uhr. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. (Einges.)

Testamentseröffnung von Bruno Giacometti

Bregaglia Das Museum Ciäsa Granda in Stampa ist von Bruno Giacometti testamentarisch bedacht worden. Der im März dieses Jahres verstorbene Architekt hat dem Bergeller Talmuseum die Skulptur «Testa di leone»/Löwenkopf vermacht sowie 0,2 Mio. Franken. Der Architekt Bruno Giacometti (1907–2012) war Bruder von Alberto und Diego Giacometti. Bei der Skulptur «Testa di leone» handelt es sich um ein von Diego Giacometti um 1935/1936 in

Puschlaver Serpentinsteine hergestelltes Werk. Die Società culturale di Bregaglia, Sektion Pgi, nimmt als Besitzerin des Talmuseums diese Nachricht von der Erbschaft mit Freude zur Kenntnis. Bruno Giacometti hat auch andere Kulturinstitutionen in seinem Testament berücksichtigt. So sollen die Stiftung Giacometti und die Giacometti-Sammlungen des Zürcher Kunsthauses viele Werke von Alberto und Diego Giacometti erhalten. (ep)

Weitere Termine und Infos zu den Lesungen unter: <http://www.hotel-rosatsch.ch/hotel-rosatsch/aktuell/events.html>

«Die Krise ist erst jetzt richtig angekommen»

Der Tourismusrückgang im Tal liegt bei 6 bis 8 Prozent, einzelne Bereiche melden gute Zahlen

Die touristischen Prognosen bestätigen sich, zumindest teilweise. Die Logiernächte sind rückläufig. Einzelne Bereiche entwickeln sich aber durchaus positiv. Sorgen bereiten die Ex-presszüge.

STEPHAN KIENER

Die Frequenzen bei der Rhätischen Bahn bereiten Sorgen, das verhehlt Mediensprecher Peider Härtli nicht. Die Züge ins Engadin, sei es nun am Albula wie am Vereina (inklusive Autoverlad), zeigen diesen Sommer eine rückläufige Belegung. Trotzdem viele Gäste mit dem Auto ins Engadin anreisen, sind niedrigere RhB-Frequenzen immer auch ein Indiz für eine touristische Flaute. Bei der Bahn sieht man als Hauptgründe schlechtes Wetter und die bedingt durch die Frankenstärke als teuer wahrgenommenen Preise. Insbesondere im deutschen und italienischen Markt.

Die grössten Sorgen bereitet der Bernina Express. 16,5 Prozent weniger Gäste belegten seit Januar 2012 einen Platz im Zug über den Pass ins Puschlav und Veltlin oder umgekehrt. «Die Buchungen haben sich im Mai und Juni erneut verschlechtert», bestätigt Härtli. Der Gruppenverkehr sei nahezu eingebrochen. Die Gründe sieht er bei der Frankenstärke. Ausserdem würden die Schweizer durch Günstigangebote zu Reisen ins Ausland gelockt.

Etwas erfreulicher ist die Entwicklung beim Glacier Express: «Die Verhältnisse sind stabil, dank den Asienmärkten», hält der RhB-Sprecher fest. «Der Klassiker Glacier ist auch bekannter unter den Panoramazügen. Beim



Nebelschwaden bei Cruschetta vor der Alp Champatsch auf der Nationalpark-Bike-Tour. Dieses Angebot ist auf deutlichem Rekordkurs. Im Gegensatz zu den Logiernächten im Engadin.

Foto: www.on26.eu

Bernina Express muss noch weiter Aufbauarbeit geleistet werden.»

Bei der RhB ist man überzeugt, dass ein «wettermässig prachtvoller Herbst» noch Korrekturen nach oben bringen könnte. Dazu sind Massnahmen mit verstärkter Promotionsarbeit unter Einbezug von Partnern wie Hotelketten oder Grossverteilern ergriffen worden.

6 Prozent weniger im Oberengadin
Konkrete Zahlen zur Sommersaison sind im Oberengadin noch kaum erhältlich. Der erwartete Übernachtungsrückgang von 6 Prozent wurde bereits

im Frühling kommuniziert. «Das Minus zeichnet sich vor allem aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage in Europa und des sehr starken Frankens ab», hält Mediensprecherin Sara Roloff von der Tourismusorganisation Engadin St.Moritz fest. Merkllich spürbar sei vor allem der Rückgang der italienischen Gäste aufgrund der Wirtschaftslage im südlichen Nachbarland. Roloff vermeldet aber auch Erfreuliches: Die Nachfrage aus Japan sei steigend, bei den Gästen aus China, den Golfstaaten und Indien zeichne sich ein Plus ab. Positiv entwickelt sich grösstenteils die

Belegung der Ferienwohnungen. Bei den Hotels ist die Lage sehr, sehr unterschiedlich. Die Aussage der Destination, dass die «Momentaufnahme der Sommersaison» sehr heterogen sei, dürfte daher zutreffen.

Einzelbereiche positiv
Heterogen ist die Lage ebenso in der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair. Nach einem schwachen Sommerbeginn ist Direktor Urs Wohler mit der aktuellen Situation zufrieden. Wäre es immer so wie währen der letzten beiden Wochen hätte man keine

Sorgen, sagt der Tourismuschef im Unterengadin. Der 1. August sei «der Silvester des Sommers», da müsse es ganz einfach laufen. Nachdenklich wird Wohler, wenn er die gesamte Entwicklung beurteilen muss: «Die Krise ist erst richtig angekommen.» Vor einem Jahr habe man einen Wechselkurs von 1:1 gehabt und die Leute seien trotzdem gekommen. Wie bei der RhB glaubt man im Unterengadin, dass die Überkapazitäten der Fluggesellschaften und die Tiefpreise im südlichen Raum ihre Auswirkungen auf den eigenen Tourismus haben. «Der deutsche Markt bricht weg», hat Urs Wohler festgestellt. «Nicht nur bei uns, sondern auch im benachbarten Tirol und Südtirol.»

Mit Aktivitäten versucht das Unterengadin, Gegensteuer zu geben. Erfolgreich, wie das Angebot Nationalpark-Biketour zeigt. «Da überbordnet es fast, wir sind auf klarem Rekordkurs», sagt Wohler. Weiter hat er festgestellt, dass immer kurzfristiger gebucht wird. «Und die Ansprüche der Gäste sind enorm gestiegen, die Fehlertoleranz sinkt.» Andere würden die Situation ausnützen: «Ihr habt ja jetzt Krise, da gibt's sicher einen guten Preis», sagten Gäste des Öfteren. Grosse Unterschiede stellt Urs Wohler in den einzelnen Berberbergungssegmenten fest: «Camping und Parahotellerie sind sehr stark.» Dazu gebe es Hotels, die sehr gut arbeiteten.

Besser als erwartet
Positiv beurteilt Annelies Albertin von Turissem Val Müstair den Sommerverlauf. «Es läuft etwas weniger gut als 2011, aber doch besser als erwartet.» Das Val Müstair zählt auf erstaunlich viele Westschweizer Gäste, obschon man dort bisher wenig tätig gewesen ist. Gut belegt sind im Val Müstair die Ferienwohnungen.

Die Steuererträge aus den Zweitwohnungen

Eigentümer liefern beträchtliche Beträge an die Gemeinden

55 Prozent beträgt der Anteil der Zweitwohnungen im Oberengadin am Gesamtwohnungsbestand. Die Zweitwohnungsbesitzer liefern 29 Prozent an die Einkommens- und Vermögenssteuern der Gemeinden.

STEPHAN KIENER

Zweitwohnungshaushalte lassen bezüglich Konsum im Oberengadin durchschnittlich über 17 000 Franken «liegen». Darüber hat die «Engadiner Post» in der Ausgabe vom Donnerstag, 2. August, berichtet. In zwei weiteren Artikeln heute und am kommenden Dienstag geht die EP/PL auf zusätzliche Aspekte in der Zweitwohnungsdiskussion ein: Auf die Steuern und die Kosten für die Infrastruktur. Die Angaben stammen zum grössten Teil aus einer Masterarbeit von Melanie Truffer von der Universität St. Gallen, die sie aufgrund von zahlreichen Veröffentlichungen von Wissenschaftlern und der Beantwortung von Fragebögen seitens der Zweitwohnungseigentümer verfasst hat.

Viel Zweitwohnungsgeld
Grundsätzlich bezahlen die Zweitwohnungseigentümer ihre Steuern in ihrem Hauptsteuermotizil, ihrem Wohnort. Durch das Eigentum eines Grundstückes oder einer Liegenschaft in einer Gemeinde im Oberengadin

wird diese Gemeinde für den Zweitwohnungseigentümer zum Spezialsteuermotizil. Er wird abgabepflichtig. Diese Abgaben werden in Steuern und Kausalabgaben unterteilt.

Es lohnt sich der Blick auf die Steuern. Die Eigentümer einer Zweitwohnung versteuern den Eigenmietwert der Zweitwohnung und bezahlen auf ihr Zweitdomizil auch eine Vermögenssteuer. Dazu kommt die Liegenschaftsteuer, welche in allen Oberengadiner Gemeinden erhoben wird.

In der Studie «Neue Wege in der Zweitwohnungspolitik» des Wirtschaftsforums Graubünden (2006) werden die Einnahmen des Kantons aus der Einkommens- und Vermögenssteuer von Zweitwohnungsbesitzern mit ausserkantonalem Wohnsitz auf 72 Mio. Franken geschätzt. 29 Prozent der Einkommens- und Vermögenssteuereinnahmen der Oberengadiner Gemeinden stammen aus den Zweitwohnungen. In einer anderen Studie werden gemäss der Masterarbeit von Melanie Truffer die Steuereinnahmen pro Zweitwohnung im Oberengadin auf 2214 Franken geschätzt. Diese Angaben stammen jedoch aus dem Jahre 1998 und dürften längst überholt sein.

Die in der Grafik auf dieser Seite dargestellten Steuervergleiche wurden Melanie Truffer von der kantonalen Steuerverwaltung zur Verfügung gestellt und betreffen das Jahr 2010. Demnach beträgt der gesamte Betrag der Einkommens- und Vermögenssteuer bei den Oberengadiner Gemeinden 46 Mio. Franken, rund 13,5 Mio. erbringen die

Zweitwohnungsbesitzer. Mit über 30 Prozent ist der Anteil in Zuoz am höchsten, Samedan seinerseits bekommt weniger als 20 Prozent seiner Einkommens- und Vermögenssteuern aus den Zweitwohnungen.

Die Kausalabgaben
Zu berücksichtigen gilt bei der Auflistung, dass die Gemeinden oft nur zum geringeren Teil von den Einkommens- und Vermögenssteuern «leben». Ein wesentlicher Faktor sind die Kausal-

abgaben. Ein Teil davon sind die Gebühren, welche für gewisse Leistungen des Staates bezahlt werden müssen. So Anschluss- und Entsorgungsgebühren, Abgaben, welche direkt einer Leistung zurechenbar sind. Zu den Abgaben gehören auch die Kurtaxen, welche die Zweitwohnungsbesitzer meistens als Jahrespauschale entrichten müssen. Für die Besitzer von Grundeigentum, also auch für die Zweitwohnungseigentümer, fallen jährlich Gebühren für die Abfallentsorgung, Wasser und

Abwasser an. Die Gemeinden generieren weiter jährliche Einnahmen aus dem Bau und Verkauf von Zweitwohnungen. Der Gewinn beim Verkauf eines Grundstückes unterliegt der Liegenschaftsteuer. Die Handänderungssteuer wird auf der Eigentumsübertragung eines Grundstückes erhoben. Beim Bau einer Zweitwohnung fallen zudem verschiedene Gebühren einmalig an, so jene für die Baubewilligung und die verschiedenen Anschlussgebühren.

	Steuerpflichtige Zweitwohnungs-eigentümer	Steuerbetrag aus Zweitwohnungen	Total Steuerpflichtige Oberengadin	Total Steuerbetrag Oberengadin
Bever	235	398'042	634	1'417'689
Madulain	269	249'649	401	622'711
Pontresina	787	1'560'241	1'897	4'991'267
La Punt	648	653'827	1'146	1'834'130
Samedan	691	1'278'299	2'397	6'118'549
St. Moritz	1'802	4'415'947	4'811	16'649'119
S-chanf	96	177'340	482	1'165'692
Celerina	952	1'674'182	1'787	4'696'823
Sils i.E.	469	560'224	946	1'819'242
Silvaplana	1'334	1'596'206	2'016	3'845'622
Zuoz	697	885'846	1'342	2'873'966
Total	7'980	13'449'803	12'859	46'034'830

Die Auflistung der Gemeindeerträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern, gemäss den Daten der kantonalen Steuerverwaltung. Grafik Melanie Truffer

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag,
17.00 Uhr D + 20.30 Uhr EdF



Montag, Dienstag und Mittwoch

TO ROME WITH LOVE

Wundervolle Liebeskomödie,
in der Woody Allen Stars wie
Penelopé Cruz, Alec Baldwin,
Roberto Benigni durch Rom
lustwandeln lässt.

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr

THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL

Bezaubernde britische Komödie aus
Indien mit Judy Dench und Bill Nighy

Dienstag, 20.30 Uhr

GATOS VIEJOS

Ein subtiles Kammerspiel aus Chile
um eine demenzkranke Frau

www.cinema-pontresina.ch

**Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00**

Wir haben freie Termine für:

- Spengler- und Sanitärarbeiten
- Heizungsinstallationen
- Flachdach- und Steildacharbeiten

Ibacha AG

Via Surpunt 26, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 66 69, 079 216 01 28

176.785.340

Metzgerei Heuberger



Wir suchen für die Wintersaison
oder nach Vereinbarung eine
freundliche und einsatzfreudige

Charcuterie-Verkäuferin in Jahresstelle

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder einen Anruf
für ein Vorstellungsgespräch.
Unterkunft im Haus vorhanden.

Metzgerei Heuberger
7500 St. Moritz, Tel. 081 830 05 05

176.785.314

Strassensperre Via Serlas

Nach Rücksprache mit der
Gemeindepolizei muss infolge des
**Sommerfestes der Palace-
Galerie die Via Serlas
am Sonntag, 5. August 2012**
im Bereich Badrutt's Palace Hotel
für sämtlichen Verkehr gesperrt
werden.

Der Ortsbus (Linie 3) wird entsprechend umgeleitet.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis
Badrutt's Palace Hotel

176.784.781

WALDHAUS SILS

Wäre das was?

Samstag, 4. August: Bremer Stadtmusikanten

Musikalisches Märchen für die ganze Familie (von 3 J. an aufwärts)
Musiker-Schauspieler-Akrobaten aus dem Umfeld des
Teatro Dimitri.

Im Freien ... oder im Hotel, wenn's das Wetter will.

17 Uhr (50 Min.). Erwachsene CHF 25.–/
Kinder CHF 1.– pro Altersjahr

Samstag, 4. August: Vesselina Kasarova

im Gespräch mit Marianne Zelger-Vogt:
«Ich singe mit Leib und Seele»

Mit Gesangseinlagen (am Flügel: Maestro Jan Schultz)
21.15 Uhr; CHF 35.–. Reservation unerlässlich

Montag, 6. August: Klavier zu null Händen

Drittes der fünf «kommentierten Konzerte» dieses Sommers:

Unser raffiniertes, selbstspielendes

«Welte-Mignon»-Klavier von 1910.

17.15 Uhr; CHF 15.– (samt Aperitiv)

Montag, 6. August: Die Stunde der Dilettanten

«Wie wir uns verschaukeln lassen» (Zsolnay, 2012).
Eine Philippika gegen die «Meister der Blendung».

Autorenlesung, 21.15 Uhr; CHF 15.–

6.–10.8: Schmuck & Schmückendes zum Selbermachen

Kreativ-Workshop für Kinder ab 6; Erwachsene auch willkommen!

Von Christiane Ruzek, Goldschmiedin, Kunstvermittlerin
im Museum Rietberg und Werklehrerin.
Täglich 09.30 und 15.30 Uhr, jeweils 2½ Std.

CHF 35.– pro Mal oder CHF 200.– für die Woche.
Bitte mit Voranmeldung

Mittwoch, 8. Juli: Oh Donna Clara

Tanzschlager aus den goldenen 20er-Jahren

Bariton Samuel Zünd und 15 Musiker der
Kammerphilharmonie Graubünden.

In dieser Besetzung ein unerwartetes Programm,
aber ein fabelhaftes Vergnügen!

21.15 Uhr in der Halle; CHF 20.–.
Reservation kann nicht schaden

Sonntag, 12. August: «Scapins Streiche» von Molière

Musiktheater, je nach Wetter drinnen oder draussen
17.00 Uhr; CHF 25.–

Und überhaupt jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik

Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17.30 Uhr im Freien

... und abends die Arvenstube von 1929
in ihrer Reinkarnation von 2012



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Zu verkaufen in **Poschiavo**,
oberhalb San Carlo

Maiensäss La Motina

Renoviert 2007

Auskünfte: Telefon 081 833 45 44

Privat zu verkaufen oder zu vermieten

exklusives Einfamilienhaus

mit einmaliger Panoramasicht
auf den Silsersee.

Chiffre P 176-785328, Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.785.328

Zu vermieten in St. Moritz-Bad per sofort

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, nur Dauermieter,
Fr. 1900.– mtl. inkl. NK.
Garage Fr. 100.– mtl.

Weitere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65
176.785.198

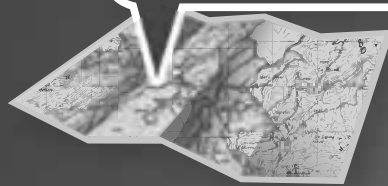
SIE TRAUERN? WIR SIND FÜR SIE DA.

Bestellen Sie die Broschüre
«Mein letzter Wille» (gratis).



Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

1. Silser BIKE-OL Samstag, 1. September 2012



«Die Teilnehmer/innen erleben die fantastische Berg-
und Seenlandschaft rund um Sils auf bewegende Art.»

Einschreibung Gratis – Zugelassen sind alle Bikes (Helmpflicht/
Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen)

Kategorien Junioren, Kids, Einzel und Familien

Anmeldung bis am 29. August 2012 an
Sils Tourismus, H. Fanti, Kultur- und Sportmanager
Via da Marias 93, 7514 Sils Maria
hubertus.fanti@sils.ch, Tel. +41 (0)81 838 50 50

PROGRAMM SAMSTAG 1. SEPTEMBER 2012

Startnummernausgabe ab 8.30 Uhr Startgelände Sportplatz Muot Marias
(Restaurant Plazzet) [Bitte direkt
im Parkhaus Sils/Segl parkieren]

Start 10.00 Uhr Junioren (9 – 15 Jahre)
11.00 Uhr Kids (6 – 8 Jahre)
14.00 Uhr Einzel (ab 16 Jahre)
15.00 Uhr Familien

Siegerehrung 16.30 Uhr mit Naturalpreisen

PROGRAMM SONNTAG 2. SEPTEMBER 2012

Traditionelles Silser Herbstfest

Mit einem «sauberen» Rahmenprogramm Bike-
board- und E-Quad-Parcours, E-Bike Testfahrten
Festwirtschaft

eismann

www.eismann-jobs.de



**Lukrativ - Eigenverantwortlich - Abwechslungsreich ...
... im Raum Engadin !**

Testen Sie unser Angebot für Ihre krisensichere Zukunft als

Verkäufer / Franchisepartner (m/w)

von Tiefkühlkost an einen festen Kundenstamm. Überzeugen Sie
sich selbst von unserem Geschäft und fahren Sie einen Tag mit!

Mit über 30 Jahren Erfahrung im Direktvertrieb sind wir ein starker
Partner. Für weitere Informationen rufen Sie uns einfach an:

eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH

Härtistrasse 68, 7234 Vilterst

Ihr Kontakt: Herr Tobias Götz

Tel.: 079/8231178, E-Mail: RVL-VS3631@eismann.ch



made in graubünden

st. margrethenstrasse 17a 7000 chur www.alig.gr

professionelle planung, qualitativ hochstehende fabrikation und
erstklassiger service von grossküchen.

unser team braucht verstärkung. wir suchen per sofort einen
jungen, einsatzfreudigen

servicetechniker (servicestelle samedan)

ihre aufgaben

- auslieferung, montage und unterhalt der apparate
- service und reparaturen in grossküchen
- gas- und kleine mechanische reparaturen (nach schulung)
- inbetriebnahme und vorführung bei kunden

ihr profil

- abgeschlossene berufslehre in der elektrobranche oder als kältemonteur
- schriftliche und mündliche deutschkenntnisse
- freude am kundenkontakt

wir bieten

- junges, innovatives team
- vielseitige und spannende aufgaben
- weiterbildungs- und aufstiegsmöglichkeiten

Interessierte bewerber mit dem entsprechenden anforderungs-
profil richten ihre bewerbung an obengenannte adresse.

Barfusstrails Celerina

Montag, 6. August 2012

17.00 – 18.30 Uhr

bei der Kirche San Gian

Eröffnung der ersten Barfusstrails im Engadin!

Eröffnungsfeier mit Apéro und
musikalischer Begleitung mit der Chapella
Serlas.
Während des Eröffnungsapéros von
17.00 bis 18.30 Uhr, haben Besucher die
Möglichkeit, mit einem Führer einen der vier
Barfusstrails abzulaufen. Kinder dürfen sich
auf einen Ballonwettbewerb freuen.

Celerina Tourist Information

Tel. +41 81 830 00 11

Fax +41 81 830 00 19

www.engadin.stmoritz.ch/celerina
celarina@estm.ch

Celerina

ENGADIN
St. Moritz

Was für ein vergnügliches Hotel-Theater!

Gastspiel des Sommertheaters Winterthur im Hotel Edelweiss

«Eine Suite für zwei. Der süs-s-te Wahnsinn.» Diese amü-sant-skurri-le Hotel-geschichte wurde vorgestern im Jugendstilsaal des Hotels Edelweiss gegeben. Der Beginn einer neuen Theater-tradition in Sils?

MARIE-CLAIRE JUR

Theatervergnügen pur im Silser Hotel Edelweiss. 180 Zuschauer, darunter auch etliche Einheimische, kamen vorgestern im schönen Jugendstilsaal des Vier-Sterne-Hauses in den Genuss eines Gastspiels des Sommertheaters Winterthur. Diese Theatertruppe ist in der Zürcher Theaterlandschaft fest verankert und führt in seinem Haus mit lauschigem Garten am Rande des Winterthurer Stadtparks jeden Sommer verschiedene Stücke auf. Erstmals in seiner 149-jährigen Geschichte machte das Ensemble einen Sprung ins Engadin, um sein aktuell auch in Winterthur gespieltes Stück «Eine Suite für zwei» unter der Regie von Philippe Roussel aufzuführen.

Horrorszenario für jedes Hotel

Das Lustspiel passte perfekt ins Hotel Edelweiss. Denn der Schauplatz dieses Zweiakters ist ebenfalls ein Hotel. Genauer gesagt ein Nobelhotel in Amerika namens «Palm Beach Royale Hotel», wo alles abzusteigen scheint, was Rang und Namen hat, auch Filmgrössen und berühmte Sängerinnen, die von Paparazzi verfolgt werden. An einem bestimmten Wochenende – es ist die Zeit des Zweiten Weltkriegs – kommt Bernhard S.



Vergnügliche Szene aus dem Hotel-Lustspiel.

Foto: Marie-Claire Jur

Dunlap (gespielt von Urs Bosshardt), Generaldirektor des noblen Hauses, jedoch gründlich an die Grenzen seiner Belastbarkeit. Nicht nur weil an diesem Abend ein Benefizanlass stattfindet, an dem auch die Showbiz-Grössen Athena Sinclair (Verena Leimbacher) und Claudia McFadden (Rinalda Caduff) auftreten. Die erste ist eine Filmdiva, die zweite eine Sängerin. Beide Frauen verstehen sich als Konkurrentinnen und haben sich an einer früheren Solidaritätsaktion auch schon mal gründlich

vermöbelt. Nicht nur mit diesen anspruchsvollen Diven haben es Dunlap und sein Personal zu tun. Gefordert sind sie auch, weil zeitgleich nicht nur Galagäste, sondern beurlaubte Frontsoldaten im Haus weilen. Das ist eine ganz andere, weniger zimperliche Klientel, die das Hotel im Verlauf des Abends auch gründlich auf den Kopf stellt. Dunlop, der übrigens nicht im Stande ist, seine Hotelpagen Francis (Ingo Heine) und Otis (Christian Sollberger) auseinanderzuhalten, ist in

erster Linie damit beschäftigt, die beiden versehentlich in der gleichen Prä-sidentensuite logierenden Diven nicht aufeinandertreffen zu lassen. Das braucht viel Erfindergeist und Flexibilität; unzählige Male müssen beispielsweise die weissen Rosen, welche die eine liebt und die der anderen verhasst sind, schleunigst aus dem Salon geschafft werden. Oder die Fotos von Athena Sinclair, die der Nebenbuhlerin Claudia McFadden keinesfalls ins Blickfeld geraten dürfen... Während sich

Dunlap mit solchen «Details» befasst, geht es anderswo in seinem Hotel hoch zu und her: betrunkene Marines springen vom vierten Stock in den Hotel-Swimmingpool, stecken die Lobby in Brand... Dunlop hat auch noch die Nachricht zu verkraften, dass auch noch ein Infanterie-Detachement im Anmarsch ist, das ein Militärmanöver in der Lobby durchführen möchte. Gefordert ist er auch durch die Gesellschaftsdame Mrs. Everett P. Osgood (Christiane Hecker), die immer im schlechtesten Moment auftaucht, Sinclairs Privatsekretärin Murphy Stevens (Sonia Diaz), Claudias Privatsekretär Mr. Pippet (Frank Ferner), den Klatschkolumnisten Jack del Rio (Philippe Roussel) und einen Pudel. Es kommt wie es bei allen Lustspielen kommen muss: Das vergnügliche Chaos löst sich – nach gut eineinhalb Stunden – in Minne auf.

Weitere Kooperation in Sicht

«Eine Suite für zwei», eine skurrile Hotelgeschichte, bestach durch die schauspielerische Leistung der Akteure, schöne Kostüme, eine zu jener Zeit passende Musik (Swing-Hits der 1930er-Jahre) und ein klares, historisch stimmiges Bühnenbild. Auch die Akkustik im Saal war perfekt. Dem Applaus und den Reaktionen des Publikums nach zu schliessen, hätte eine weitere Theateraufführung im Hotel Edelweiss ein leichtes Spiel.

Gut möglich, dass auf diesen von Koregisseur Hans Heinrich Rüegg (im Stück als Hotelpage «Ludwig borge nichts» agierend) zusammen mit Edelweiss-Direktor Michael Max Müller «aufgegleisten» Theaterabend irgendwann ein weiterer folgen wird.

Erste Nacht der Kunst

St. Moritz Fünf St.Moritzer Galeristen spannen heute Samstag erstmals zusammen und führen eine «Not dal art», eine Nacht der Kunst durch. Ziel dieser Kooperation ist es, die Gegenwartskunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Der bewusst romanisch gewählte Name für diese Veranstaltung ist Zeichen dafür, dass es auch um das einheimische Publikum geht, dem Gegenwartskunst näher gebracht werden soll.

Das heute Abend von 18.00 bis 22.00 Uhr gezeigte Programm hebt sich von demjenigen der «Museumsnacht» und dem Angebot von «St. Moritz Art Masters» ab. Der Fokus liegt auf der Kulturförderung. Die Galeristen wollen einen Beitrag zum Kulturstandort St.Moritz leisten.

Die Galerie Bischofberger zeigt bis zum 21. August Künstler der Galerie, die teilweise im Engadin gearbeitet haben.

Die Galerie Andrea Caratsch zeigt bis zum 15. September neue Glas-Skulpturen von John Armleder. Diese Werkgruppe wurde im Guggenheim Museum anlässlich der letztjährigen Biennale dem Publikum präsentiert.

Die Galerie Cahn widmet sich der Antike. Es besteht die seltene Gelegenheit, Kunst der Antike im Original zu erfahren.

Die Galerie Stefan Hildebrandt hingegen zeigt zeitgenössische Fotografien von Diane Arbus bis Cindy Sherman.

Patricia Low Contemporary präsentiert eine Show aus Sandsteinskulpturen und Collagen der Künstler Stefan Rinck und Gabriel Vormstein zur antiken Göttin des Ruhms und des Gerüchts «Fama».

www.not-dal-art.ch

Musikalische Entdeckungsreise

Eröffnungskonzert des BSI Engadin Festivals

Drei Klaviertrios spielten Patricia Kopatschinskaja, Sol Gabetta und Khatia Buniatishvili am Donnerstag im voll besetzten Saal des Grand Hotel Kronenhof. Die Weltklasse-Solistinnen bestachen mit leidenschaftlicher Expressivität.

GERHARD FRANZ

Vor 90 Jahren wurde der Sonatensatz B-Dur des 15-jährigen Franz Schubert entdeckt. Ein Trio, das bereits auf die fulminante Behandlung der Melodien hinweist, die er in einigen hundert Liedern perfektionierte. Schon bei diesem ersten der drei interpretierten Klaviertrios beglückten die drei Musikerinnen Patricia Kopatschinskaja (Geige), Sol Gabetta (Cello) und Khatia Buniatishvili (Piano) mit tiefgründiger Empfindsamkeit im Pianoteil und mit viel Kraft in den Forte-Passagen. So ist dieses einsätziges Werk, ein Allegro, genauso vollendet wie die nur zweisätziges h-Moll-Sinfonie, die so genannte «Unvollendete».

Fesselnde Musizierkunst

Der russische Komponist Dimitri Schostakowitsch (1906–1975) musste zeitlebens harte Auseinandersetzungen und Anfeindungen seitens der stalinistischen Kulturbürokratie erdulden. 1943 begann er sein Klaviertrio in e-Moll, demoralisiert von den Kriegswirren, als er plötzlich vom Tod seines besten Freundes erfuhr. Der Schock sass so tief, dass er zunächst keine Note mehr schreiben wollte. Erst ein Jahr

später brachte er das Werk zu Ende. Alle drei Künstlerinnen musizierten mit umwerfender Expressivität, unbändigem Temperament im zweiten Satz und tiefeschürfender Empfindsamkeit, im dritten Satz, einem eigentlichen Klage-lied. Das Furioso im letzten Allegro steigerte sich geradezu bis hin zur Bessessenheit: Hier wurde die Seele eines geschundenen Menschen aufgerissen mit an die Grenzen reichenden Ausdrucksmitteln. Da ging es nicht um Schönklang oder genüssliche Unterhaltung: Seinen Kummer scheint Schostakowitsch rücksichtslos herauszuschreien, erst ganz am Schluss scheint er sich zu beruhigen. All diese emotionalen Facetten liessen die drei Musikerinnen in ihrer Ausführung voll zur Geltung kommen: eine Herzen berührende Kunst im besten Sinne!

Zum Andenken eines Freundes

Auch beim Klaviertrio a-Moll von Pjotr I. Tschaikowsky (1840–1893) spielt der Tod eines Freundes mit. Die ausladende Klanglichkeit hat dazu geführt, dieses Werk als «verkappte Sinfonie» zu bezeichnen. Denn sowohl der monumentale Umfang der beiden Sätze als auch die farbenfrohe Anlage sind recht ungewöhnlich. Aber eigentlich konnte sich der Komponist für diese Besetzung überhaupt nicht erwärmen. Trotzdem gelang ihm ein wundervolles musikan-tisches Werk mit verschiedenen, auch folkloristischen Einflüssen – also etwas ganz Eigenes.

Am Konzertabend fiel bei der Interpretation die phänomenale Beherrschung des Klaviers von Khatia Buniatishvili auf. Mal zart perlend, dann wieder kraftvoll im Anschlag. Mit gros-

ser Leidenschaft und herrlichen Klangfarben agierten ganz vorzüglich Sol Gabetta und Patricia Kopatchinskaja, Vollblutmusikerinnen in ihrem Element. Stimmungsvoll, mit hochkarätiger Ausdrucksfülle meisterten sie die eher schwermütigen Passagen wie auch die Fuge im zweiten Satz mit viel Drive. Ungeachtet der Tatsache, dass sie erst wenige Stunden zuvor vom Tod ihrer Freundin Michaela Ursuleasa erfahren hatten. So spielten die drei zum Gedenken an diese wundervolle Musikerin.

Als Zugabe gab es eine Reise in Sol Gabettas Heimatland Argentinien mit einem Stück von Astor Piazzolla.

Alles in allem war dieser Auftakt zur kammermusikalischen Konzertserie ein ergreifender Abend.

www.engadinfestival.ch



Ein umwerfendes Trio: Patricia Kopatchinskaja, Khatia Buniatishvili und Sol Gabetta.

Foto: Gerhard Franz

NEUBAU GIANOTTIS IN PONTRESINA

Zwei Luxus-Zweitwohnungen in zeitgenössischer Architektur im Dorfzentrum mit unverbaubarer Aussicht
www.costa-immo.ch +41 (0)81 842 76 60 oder +41 (0)81 830 00 72 www.malloth-immobilien.ch

Ein sicherer Wert in Madulain
Sehr schön gelegene, komfortable

4½-Zimmer-Zweitwohnung mit Galerie

im Ober- und Dachgeschoss.

Sehr ruhige und beste Wohnlage in Madulain. Objekt im Engadiner Stil, gehobener Ausbau mit viel Arvenholzeinbauten, Bogentüren, Kreuzgewölbe, Naturstein, 3 Sanitäreinheiten. 155 m² Bruttofläche, Disporaum, 2 Garagen. Baujahr 1992.

Verkaufspreis auf Anfrage an Architekturbüro Arthur Thalmann
Quadrellas 16, 7503 Samedan
Telefon 081 852 44 15
E-Mail arthurthalmann@bluewin.ch

176.785.208

GUARDAVAL IMMOBILIEN – ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

FERIENWOHNUNGEN IN WOCHEN-MIETE

ZUOZ – MADULAIN – LA PUNT

1½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen sowie Einfamilienhäuser diverse Kategorien und Preisklassen

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wie beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 12. August 2012
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN

VOM HILFSARBEITER ZUM BAUMEISTER

Die Firmen Nicol. Hartmann & Cie. AG und O. Christoffel AG gratulieren den Herren **Martino Cusini**, **Mirko De Stefani** und **Paolo Malcore** zu ihrem erfolgreichen Abschluss als eidg. dipl. Baumeister.

Mit viel Motivation, persönlichem Einsatz und Durchhaltewillen haben sie es von der Anstellung als Hilfsarbeiter bis zum Baumeister geschafft. Während 10 Jahren in unseren Unternehmen haben sie die Lehre als Maurer nachgeholt, danach das eidg. Bau-Polierdiplom erlangt und in den letzten zwei Jahren die Berufsausbildung zum eidg. dipl. Baumeister in Gordola besucht. Diese Leistung ist besonders bemerkenswert, da sie neben der beruflichen Tätigkeit und der schulischen Doppelbelastung den täglichen Arbeitsweg als Grenzgänger in Kauf nehmen mussten. Mit konstanter Aus- und Weiterbildung setzen wir auf Kontinuität und Qualität unserer Mitarbeiter. Das ganze Bau-Team der Nicol. Hartmann & Cie. AG und O. Christoffel AG wünscht den jungen Baumeistern viel Freude und Motivation bei der täglichen Arbeit.

Das ganze Bau-Team der Nicol. Hartmann & Cie. AG und O. Christoffel AG wünscht den jungen Baumeistern viel Freude und Motivation bei der täglichen Arbeit.

Nicol. Hartmann & Cie. AG
O. Christoffel AG

Via Surpunt 56
7500 St. Moritz

Tel. 081 837 06 30
Fax 081 837 06 31

www.hartmann-bau.ch
www.christoffel-bau.ch

Paolo Malcore
Eidg. dipl. Baumeister

Mirko De Stefani
Eidg. dipl. Baumeister

Martino Cusini
Eidg. dipl. Baumeister

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Aus dem Verkaufsangebot:

Silvaplana: 2½-Zimmer-Wohnung, 3. OG, mit See- und Bergsicht, neu renoviert, Cheminée, zwei Balkone, Garagenplatz Fr. 1 095 000.–

Samedan: 2½-Zimmer-Wohnung, renoviert 2010, Garagenplatz, Fr. 695 000.–

Madulain: 2½-Zimmer-Wohnung, Neubau mit Ausländer-Bew., 60 m² Fr. 850 000.–

Madulain: 3½-Zimmer-Wohnung, BJ 1983, grosse Terrasse, Cheminée, 90 m², Fr. 850 000.–

Auskünfte:
crameri@cc-immobilien.ch

Weitere Angebote unter
www.cc-immobilien.ch

176.785.189

ZUOZ

Zu vermieten per 1. Oktober 2012 an sonniger, ruhiger Lage

4½-Zimmer-Wohnung

sep. Küche mit GS, alle Schlaf-räume mit sep. Bad/WC, Parkettböden Lärche, Keller, 2 Gartensitzplätze.

Miete exkl. NK Fr. 2150.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA
7524 Zuoz
Telefon 081 851 21 31

176.785.062

g info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

via plàn cinque

fashion store in Livigno



BRUNELLO CUCINELLI



SLOWEAR

INCOTEX ZANONE **MONTEDORO** *Glanshirt*

ZANELATO

Jaggy

STONE ISLAND

CAPOBIANCO
Made with Love

BARBA
NAPOLI

RODA

BOGLIOLI

BALLANTYNE

Santoni

Via Plan, 5 - 23030 Livigno (SO) - Italy - Tel. +39 0342 990 830 - www.viaplancinque.com



GIACOMO's ristorante



Lust auf etwas Italianità...?

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen!
Kleiner Auszug aus unserer italienisch-mediterranen Karte:

- Antipastibuffet – CHF 23

- Rindstatar mit Cognac verfeinert und Bruschetta – CHF 27

- Melonenkaltschale mit gebratenen Langustinen und Olivenöl – CHF 16

- Taglierini mit pikanten Riesenkrevetten und Artischocken – CHF 24

- Gegrilltes Steinbuttfilet auf Hummer-Kräuter-Ragout – CHF 49

- Scheibe vom Tschierver Rindsfilet
unter der Oliven-Krokant-Kruste an Rotweinsauce – CHF 49

- Warmer Schokoladenkuchen an Weissm Kaffee-Eis – CHF 14

Bei Vorlage dieses Inserates, offerieren wir Ihnen und Ihrer
Begleitung zum Aperitif, ein Glas Prosecco.

CH-7505 Celerina/St. Moritz · www.crestapalace.ch · mail@crestapalace.ch
Reservierungen unter Telefon 081 836 56 56



LE MANDARIN

Frühlingsrollen auch im Sommer:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch



ENOTECA & OSTERIA

Murütsch

im Romantik Hotel Margna
Di bis So ab 17.00 Uhr
Sils-Baselgia, Tel 081 838 47 47
www.margna.ch



Schöne Tage verdienen
ein besonderes Ende

Barspecial mit Cocktails.
Fumoir. Piano.



Telefon 081 839 36 36
Anne-Rose & Thomas Walther www.hotelwalther.ch



HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Fondue Chinoise à discretion

inkl. Salat und vielen leckeren Beilagen
Jeden Mittag oder Abend für nur Fr. 52.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti,
Fritz Schepelawy und Barbara Piuselli
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



Europas kulinarisches Sommermenü

Ein Kosmos voller Köstlichkeiten

6-Gang-Europa-Schlemmermenü

für nur
CHF 59.-

Jeden Mittwoch von
18.30 Uhr bis 21.00 Uhr
in unserem Restaurant

Reservierung: Tel. 081 839 55 55; Via Suot Chesas 9, 7512 Champfèr
www.hotel-europa.ch



«canard à la presse»

Erleben Sie die einzigartige Zubereitung und das
hervorragende Geschmackserlebnis des französischen
Gerichtes «**Ente Rouener Art**».

Speziell für Sie am Tisch gepresst, flambiert und serviert.

Das Kronenstübli Team freut sich über Ihren Besuch.

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr.
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.

Tel. 081 830 30 30 oder info@kronenhof.com



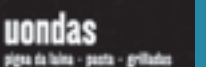
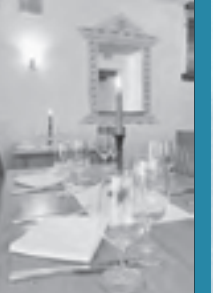
Ristorante Nostra Pizzeria

Pizza, Pasta, Carne

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.
Wir freuen uns auf Sie!

Täglich warme Küche von 12.00–14.00
und 18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr

Thomas Jankowski & Team
Telefon 081 839 33 33



Hausgereiftes Engadiner Fleisch

Täglich geöffnet – auch im Oktober und November

Hotel Chesa Rosatsch | Via San Gian 7 | 7505 Celerina
Tel.: +41 81 837 01 01 | www.rosatsch.ch | hotel@rosatsch.ch



Chesa al Parc

Ob Sonnenterrasse oder rustikale Stube
– geniessen Sie internationale Gerichte
sowie Schweizer Spezialitäten.

Täglich geöffnet von 9 bis 21.30 Uhr
Restaurant Chesa al Parc Tel. 081 833 10 90



HOTEL EDELWEISS

***** Sils Engiadina, since 1876
ORT FÜR KULTUR

Montags **Hallenkonzert** bei Kaminfeuer
Donnerstags **Konzertdiner** im Jugendstilspeisesaal
CHF 85.– inkl. 5-Gang-Menu p.P.

CH-7514 Sils-Maria • www.hotel-edelweiss.ch



GANZ NACH IHREM GESCHMACK

Sommerlicher Lunch
zum leichten Preis.



Tischreservation: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina www.hotelsteinbock.ch



Open-Air-Konzerte 2012

Mittwoch, 8. August und 15. August 2012 ab 19.30 Uhr

8. August: Ruosch Brothers

Boogie-Woogie dal megler, suno dals frers Hampa e Dave Ruosch!

Die Gebrüder Ruosch treten zusammen auf – die Kombination von Hamp goes Wild und Dave Ruosch mit ihrer Mischung aus Boogie Woogie, Rock'n'Roll, Blues und Jazz.

15. August: Good Fellas

Quists bandits dal swing tailauns sun üna big band, chi suna swing, blues e rock'n'roll scu pü bod Sinatra, Prima e Bennett. Bravi!

Diese Big Band spielt den Swing, Blues und Rock'n'Roll wie es einst Sinatra, Prima und Bennett taten. Applaus für die italienischen Gangsters of Swing!

Konzertort:
Chesa Planta Platz

Eintritt:
frei
Festwirtschaft ab 19.30 Uhr

SONORA

ENGADIN
St.Moritz

Ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung in **St. Moritz-Bad** zu vermieten sonnige, geräumige
4½-Zimmer-Wohnung
mit schönem Wintergarten.
Fr. 2570.– mtl. inkl. NK und Parkplatz.
Telefon 079 752 60 22

176.785.329

www.engadinerpost.ch

St. Moritz-Bad

Ab sofort zu vermieten

Studio, unmöbliert

Miete Fr. 1100.– + Fr. 80.– NK, und

3½-Zimmer-Wohnung

97 m², neue Küche, 2 Balkone, Kellerabteil, Miete Fr. 2150.– + Fr. 300.– NK, Garagenplatz Fr. 150.–.

Telefon 081 833 62 67 oder
Telefon 079 769 00 57

176.785.330



Aus dem Vermietungsangebot (Dauermiete):

Celerina: Luxuriös ausgestattete 2½-Zimmer-Wohnung mit Cheminée, Fr. 2500.– mtl. inkl. NK

Pontresina: 3½-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz und Garage, Fr. 2100.– mtl. inkl. NK

St. Moritz-Bad: 2½-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz und Garage, Fr. 2250.– mtl. inkl. NK

St. Moritz-Bad: 2½-Zimmer-Dachwohnung mit Cheminée, Balkon und Garage, Fr. 2200.– mtl. inkl. NK

Alle Wohnungen komplett möbliert und ausgestattet

Auskünfte:
cramer@cc-immobilien.ch

Weitere Angebote unter
www.cc-immobilien.ch

176.785.190



BSI festival
www.engadinfestival.ch

Concerts of a Lifetime.

2. – 12. August 2012

Patricia Kopatchinskaja | Sol Gabetta | Khatia Buniatishvili | Xavier de Maistre
Albrecht Mayer und Evgenia Rubinova | Vesselina Kasarova und das Kammerorchester des Nationaltheaters Prag | Gewinnerin des «Concours Géza Anda»
2012: Varvara Nepomnyashchaya | Dorothee Oberlinger und die Sonatori de la Gioiosa Marca | Jordi Savall und Rolf Lislevand | Leipziger Streichquartett
Noëmi Nadelmann und Il Trittico | Compagnia Rossini

Artistic Director: Jan Schultsz

Programmheft und Tickets an allen Tourist Infostellen Engadin St. Moritz, Wega Buchhandlung (St. Moritz) und auf www.engadinfestival.ch

BSI

AIRFRANCE

KLM

COSI TSCHOLL

SWISSPOST

SÜDOSTSCHWEIZ

Engadiner Post

ENGADIN ST. MORITZ



Stellenangebot

Zur Ergänzung des Furnaria Grond-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

SachbearbeiterIn Buchhaltung

50%

Möchten Sie mehr über das Stellenangebot erfahren? Informieren Sie sich auf der Grond-Webseite oder rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Furnaria Grond SA · Föglias 19 · 7514 Sils/Segl Maria
Tel 081 826 63 68 · info@grond-engadin.ch
www.grond-engadin.ch

Mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» gratis an den

11. Nationalpark Bike-Marathon!

Die EP/PL verlost für den 11. Nationalpark Bike-Marathon vom 25. August 2012 in jeder der sechs Kategorien einen Startplatz.

Startplätze zu gewinnen!

Da bin ich dabei! Ich hätte gerne einen Startplatz in der Kategorie

- ☐ Vallader-Strecke (Sculol – Scuol, 138 km, 4010 Hm)
- ☐ BiXS-Stafette, 4 Personen (Sculol – Fuldera – Livigno – S-chanf – Scuol, 138 km, 4010 Hm)
- ☐ Jauer-Strecke (Fuldera – Scuol, 104 km, 2870 Hm)
- ☐ Livignasco-Strecke (Livigno – Scuol, 71 km 1750 Hm)
- ☐ Putèr-Strecke (S-chanf – Scuol, 47 km, 840 Hm)
- ☐ Gross und Klein (S-chanf – Scuol, 2 Personen, davon 1 Kind unter 15 Jahren, 47 km 840 Hm)

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

Mail

Ausschneiden und einsenden bis am Montag, 6. August 2012 (A-Post-Stempel) an:
Verlag EP/PL, Nationalpark Bike-Marathon, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz



Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.

Zu verkaufen

antiker Tisch

Tischblatt 1,10 x 1,60 Meter
Bilder und Preis per SMS

Tel. 079 405 72 22

012.240.075

Samedan: Zu vermieten an zentraler, ruhiger und aussichtsreicher Lage geräumige (46 m²)

1½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée, Bad/WC, sep. WC. Fr. 1410.– mtl. inkl. NK.

Telefon 081 850 02 01

176.785.312

Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plav. HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch



Willy Sport betreibt drei Geschäfte in Zuoz. Ein Langlaufshop mit Langlaufschule, eine Rent Station und das Hauptgeschäft. Für die kommende Wintersaison ist unser Team noch nicht ganz vollständig. Wir suchen sportbegeisterte und engagierte Mitarbeiter im Verkauf und in der Vermietung.

Kundenberater(in) im Bereich Hartwaren und Vermietung

Sind Sie interessiert die kommende Wintersaison in Zuoz zu Arbeiten? Melden Sie sich!

Willy-Sport, Niculin Arquint, Chesa La Tuor, 7524 Zuoz
www.willy-sport.ch, info@willy-sport.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 119 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen und Dienstleistungen in gedruckter Form. Dazu laufend die aktuellsten News auf verschiedenen Allmedia-Kanälen. Dies in deutscher und romanischer Sprache.

Praktikanten

die bei uns gerne das faszinierende Handwerk des Journalismus erlernen möchten, bieten wir dazu eine Möglichkeit.

Praktikumszeit Diese beträgt mindestens drei, maximal sechs Monate und wäre im Herbst 2012 oder Winter 2012/2013.

Was wir erwarten Sie sind mindestens 20 Jahre alt, verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre oder die Matura. Sie sind vielseitig interessiert, schreiben gerne und gehen offen auf Leute zu.

Was wir bieten Wir bieten Ihnen eine praxisorientierte, eng begleitete Ausbildung im Lokaljournalismus. Dies in einem kleinen, motivierten Team in einer der attraktivsten Gegenden der Schweiz. Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch sprechen und/oder schreiben können.

Bewerbung Schicken Sie Ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben per Post oder via Mail an: «Engadiner Post/Posta Ladina», z.Hd. Reto Stifel/Chefredaktor, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, reto.stifel@engadinerpost.ch, Tel. 081 837 90 85, www.engadinerpost.ch

Ein Lager, das das Interesse an der Aviatik fördern soll

Zu Besuch im Pro-Aero-Camp in S-chanf

Anfangs Woche fand in S-chanf der offizielle Besuchstag im Pro-Aero-Jugendlager statt. Neben einer kurzen Führung wurde auch das aktuelle Problem des steigenden Pilotenmangels besprochen. Die EP/PL war vor Ort.

Glissender Sonnenschein und hohe Temperaturen bestimmen das Wetter über dem Truppenlager ausserhalb von S-chanf, auf dem Dutzende von Jugendlichen gerade ihre Pause verbringen. 192 sind angemeldet, das Camp ist also vollständig ausgebucht. Auch fünf Engadiner sind dabei. Sie gehören zu den vielen Teilnehmern, die nach diesem Camp mit einer möglichen Karriere als Pilot liebäugeln. Nach der Pause geht es für sie wieder zurück zum Lageralltag, zurück zur Beschäftigung mit dem Thema Aviatik.

Pilotenzahlen rückläufig

30 Jahre sind seit der Gründung des Jugendlagers vergangen und noch immer gibt es einen massiven Andrang auf das Pro-Aero-Camp. Dieses ist darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren in die Welt der Aviatik einzuführen. Aber nicht nur das: «Das Camp bietet den Kindern auch eine sehr gute Vorbereitung, falls sie sich eines Tages mit dem Thema Aviatik beschäftigen möchten, auch beruflich», sagt Marco Schnyder, Leiter des Camps und Flugbesessener, in seinem Eröffnungsvortrag.

Seit Jahren ist die Zahl an freiwilligen Piloten rückläufig, die Rega habe, gemäss Schnyder, bereits mit Personalsorgen zu kämpfen. Dies, obwohl es seit jeher der Kindestraum «Nummer eins» ist, Pilot zu werden. Doch es liege nicht am fehlenden Willen des Nachwuchses. «Die Ausbildung ist immer teurer geworden. Ausserdem wird eine



Anhand von verschiedenen Flugobjekten, wie beispielsweise dem Bumerang, lernen die Jugendlichen mehr über die Aviatik. Foto: Vanessa Müller

Mindestanzahl an Flugstunden verlangt, welche die Jungen einfach nicht mehr zu leisten bereit sind. Daran gehen hochtalentierte Leute verloren», nennt Schnyder einige Gründe für das abnehmende Interesse.

International gefragt

Hier soll das Aviatik-Camp weiterhelfen. Da das Lager von der Aero-Stiftung finanziell unterstützt wird, kann der ganze Anlass zu einem bezahlbaren Preis stattfinden und die jungen Leute anregen, mehr aus einem ein-

fachen Kindheitstraum zu machen. Die Einführung in das Thema ist so simpel wie interessant. Während ihres Aufenthalts im Lager nehmen die Jugendlichen an verschiedenen Workshops wie dem Aufbau einer Rakete, Bumerangbau und Drachen- oder Heissluftballonbau teil. Somit werden die Grundprinzipien der Aviatik, wie das Phänomen der warmen, steigenden Luft oder die bizarren Kräfte, welche den Bumerang zur Rückkehr zwingen, an einfachen Beispielen erläutert. Das Pro-Aero-Jugendlager ist nicht das ein-

zige seiner Art in der Schweiz, jedoch das mit Abstand grösste. Folglich verwundert es auch nicht, dass man in S-chanf Jugendliche aus der ganzen Schweiz, manche sogar aus dem Ausland, treffen kann. «In diesem Jahr haben wir mehrere Auslandschweizer, die aus den USA, Luxemburg, Frankreich oder Deutschland kommen. Somit wird das Camp auch immer internationaler», sagt Schnyder. Auch Jugendliche wie Linus Schmutge aus Samedan sind über die vielen Internationalen erfreut: «Natürlich ist man anfangs vor

allem mit Leuten aus dem eigenen Umfeld zusammen, aber die Stimmung hier ist einfach toll, und zwar dank allen Teilnehmern.» Und wenn man nach den Beweggründen, welche zum Campbesuch führen, fragt, so antworten die meisten wie Leo Fent-Steger aus Zuoz: «Das Interesse an der Aviatik steht im Vordergrund, und die Erfahrung eines solchen Camps ist für eine eventuelle Karriere als Pilot enorm wichtig.»

Niedriger Mädchenanteil

Einzig zu bedauern ist, laut Schnyder, der tiefe Anteil an weiblichen Besuchern des Camps. «In diesem Jahr betrug die Anzahl Mädchen acht Prozent zu den Gesamtteilnehmern. Das ist zwar sehr gering, jedoch muss man auch sehen, dass Mädchen sich einfach nicht so sehr für Aviatik interessieren wie Jungs.»

Aber das Camp kann in diesem Jahr nicht nur mit ausgezeichneten Zahlen werben. Zusätzlich zum normalen Führungsprogramm sind auch Grössen der Aviatik wie René Meier, welcher aktueller Drachenbau-Weltmeister ist, oder der Missionar Ernst Tanner zu Besuch. Letzterer musste für seine humanitären Einsätze in Afrika mehrmals die Sahara mit einem Helikopter überfliegen und ist Gründer der Hilfsorganisation «Helimission». In seinem Vortrag berichtete er fesselnd, wie er als erster Mensch die nordafrikanische Wüste mit einem Helikopter überflog.

Am Ende des Tages gehen die Besucher mit neuem Wissen über die Luftfahrt, jedoch auch mit der Neugier, noch mehr über die Aviatik zu erfahren, nach Hause. Auch nächstes Jahr wird das Lager wieder in S-chanf stattfinden, doch mit einer wichtigen Änderung: «Der Aviatik Club Schweiz wird 75 Jahre alt. Da darf man auf die eine oder andere Überraschung gefasst sein!», sagt Marco Schnyder zum Schluss. Eugenio Mutschler

138 Pferdeboxen, koordiniert von einem Mann

Hochbetrieb in den Zeltstallungen des Concours Hippique in St. Moritz

Die Zeltstallungen in St. Moritz bieten Platz für 138 Turnierpferde. Für einen reibungslosen Aufenthalt von Tier und Halter sorgt Marco Secchi.

VANESSA MÜLLER

«Ich brauche drei Ballen Heu», sagt einer der eingemieteten Pferdebesitzer zu Marco Secchi, der während des Concours Hippique in St. Moritz für die Zeltstallungen sowie den Parkplatz Islas zuständig ist. Secchi zieht das Geld ein und beauftragt daraufhin seinen Helfer, sich ums Heu zu kümmern. Schon naht die nächste Aufgabe für den Celeriner. Ein riesiger Pferdetransporter rollt langsam auf das Gelände. Nach einem kurzen Blick auf den Zeltplan weiss Secchi genau, wo er diese Mieter unterbringen muss und weist ihnen den Weg. «Es muss alles sehr schnell geschehen, damit ja kein Chaos entsteht.» Danach schwingt sich Secchi auf sein Fahrrad, um das Gelände zu umrunden, so behält er den Überblick am besten.

350 Ballen Stroh

Die Hauptaufgaben von Secchi sind die Zuweisung der Transporter und Boxen sowie die Futterausgabe. Dies ist bereits das dritte Jahr, in dem er für die Futtervergabe am Concours Hippique in St. Moritz zuständig ist. In diesem Jahr

kümmert er sich jedoch zusätzlich noch um den Parkplatz Islas.

Bei diesen Arbeiten wird Secchi von seinem Helfer unterstützt. «Im Moment ist es sehr streng. Ich bin immer am Heu und Strohballen verteilen», sagt dieser. 350 Ballen Stroh wurden aus Italien eingekauft, das Heu bezieht Marco Secchi direkt aus Pontresina. Drei Zelte zu je 46 Boxen sind auf dem Parkplatz Islas in St. Moritz parallel zueinander aufgestellt. Aufgebaut wurden diese, nach Anweisungen des Stallchefs, durch eine Unterländer Firma. Die Boxen wurden restlos vermietet. «Der gute Standort der Boxen hier bestätigt sich immer wieder durch die grosse Nachfrage», so Secchi. Die grösste Herausforderung für ihn sei jeweils der Anfang der Pferdesporttage, wenn die Turnierreiter mit ihren Pferdetransportern anreisen, er sie zuweisen und zusätzlich noch kontrollieren muss, ob die Wagen auch wirklich richtig parkiert werden.

Grosse Boxen und gute Streu

Auf dem Parkplatz Islas ist Hochbetrieb. In den Gängen der Stallungen stehen Reiter, Pfleger, Pferde und Hunde. Trotz des grossen Durcheinanders sind die Mieter sehr zufrieden und geniessen auch die schöne Umgebung. Die meisten Mieter sind im Verlauf des vergangenen Donnerstagmorgens angekommen, so konnten sich die Reiter und Pfleger bereits einrichten. Wenn es um ihre Pferde geht, sind Reiter sehr er-

picht darauf, dass alles perfekt ist. «Bei den Boxen ist mir wichtig, dass sie genügend Strohmaterial haben und dass die Grösse stimmt. Letzteres ist aber eigentlich immer gegeben, da es sich um Einheitsboxen handelt», so Walter Kaiser, der für zwei Pferde in den Boxen ein vorübergehendes Zuhause gefunden hat. Marco Secchi statet die Boxen je-

weils mit zwei Ballen Stroh aus, diese sind im Mietpreis inbegriffen. Alles Weitere können die Pferdebesitzer vor Ort kaufen. «Ich komme bereits seit elf Jahren hierher, anfänglich als Pflegerin und seit einigen Jahren als Reiterin. Die Boxen hier liegen ideal. Wasser und Misthaufen sind einfach zu erreichen, das ist mir wichtig», sagt die Mieterin Nathalie

Hürlimann aus St. Gallen. Am besten gefällt Marco Secchi die intime Atmosphäre in den Stallungen. «Mir gefällt, dass hier seit Jahren dieselben Leute dabei sind. Viele kommen so gerne, weil es hier sehr gemütlich ist und man einfach mal zusammensitzen kann. An internationalen Turnieren ist das nicht der Fall.»



Der Concours Hippique in St. Moritz ist für den Stallchef Marco Secchi eine anstrengende Zeit. Foto: Vanessa Müller

La prevista da l’ora in rumantsch

Rumantsch Il plü grond servezzan meteorologic in Svizra, MeteoNews, preschainta daspö ils 1. avuost la previsiun da l’ora eir in rumantsch. Mincha di vegnan derasadas tuot las datas meteorologicas e tuot ils texts cuorts sün meteonews.ch in lingua rumantscha. «Cun spordscher nossa pagina d’internet eir in rumantsch servin nus tuot las linguas naziunalas e quai sco prüm portal meteorologic sün tuot il mund», ha declerà il CEO e proprietari da MeteoNews Peter Wick in üna comunicaziun da pressa. Ad el staja fich a cour da resguardar tuot las circumstanzas svizras multifarias. MeteoNews prognostichescha l’ora trais jadas al di per 15 regiuns. La traducziun dals texts vain fatta in collavuraziun culla Lia Rumantscha. (protr.)

Film sur da l’artist Pablo Picasso a Nairs

Scuol In lündeschdi, ils 6 avuost, a las 20.00, vain muossà i’l Center d’art contemporana il film documentar frances «The Mysteri of Picasso» da Henri-Georges Clouzot. Quist purtret in alb e nair muossa l’artist Pablo Picasso a crear purtrets per la camera. Il fat, cha Picasso ha s-chafi ils purtrets a posta per la camera e tils ha davoprò darcheu desdrüts, maina daplü sentimaints illa producziun ed illa lavur da l’artist singular ed unic. Quist film ha guadagnà tanter oter il premi special da la giuria a’l festival da film a Cannes dal 1956. Quista producziun vaglia sco ün dals purtrets d’artists plü bain reuschits. (pl)

Il numer direct per inserats:
081 837 90 00

Publicitas SA
7500 San Murezzan
stmoritz@publicitas.ch

Omagi a GIOVANNES MATHIS
1824 – 1912
11 avuost 2012 a Schlarigna

- Sela cumünela
- 10.00 referat da Göri Klainguti
 - 10.35 La dumanda disturbada teaterin da G. Mathis cun Lorenzo Polin
 - 11.10 Ils menus da G. Mathis referat da Clà Riatsch
 - 13.30 Peider Lansel scu editur da Giovanni Mathis referat dad Annetta Ganzoni
 - 13.55 Viedi tres il temp cun vuschs, guitarra e già Rezia Ladina Peer, Pascal Gamboni e Stefan Brühlhart
 - 14.20 «Mieu mel es l’increschantüna» - referat da Peter Michael-Cafilisch
- Chesin Manella
- 15.15 Irene Mercuri preschainta Schlarigna 1900-1910
 - 15.30 caffè e tuortas recettas dal 19avel tschientiner / exposiziun
 - 16.00 discussiun moderaziun: Michele Badilatti
- Entredgia libra

La stagiun da ramasser funschs ho cumanzo

Damain turists, funschs na üsitos ed oter reglamaint da multas

La stagiun da funschs ho cumanzo. Causa cha’l clima s’ho müdo as stu ster attent; a creschan eir funschs da tössi illa regiun. Ultra dal müdamaint dal clima s’haun però eir müdedas las multas per cuntrafattas a la ledscha da ramasser funschs.

«In Engiadin’Ota nun ho la stagiun dad ir a ramasser aunch propcha cumanzo», disch Men Bisaz da Schlarigna, controller da funschs da l’Engiadina. In Engiadina Bassa invezza, s’hegia constato düraunt ils ultims dis bod ün’invasiun da chantarels. Il controller discuorra però d’üna stagiun da funschs normela. «Cun tuot la plövgia dal mais gün e lügl as avess pudieu spetter üna stagiun da funschs extraordinaria», declerà’l. Ma causa cha’l mais lügl d’eira ferm fraid – ad ho perfin naivieu – ho la natüra gieu per uschè dir «ün schoc». E cha quel hegia pissero cha’l chatsch dals früts dal god as retardà e nu succeda scu üsitedamaing.

Illa regiun creschan funschs exots
Fin avant pochs ans s’ho que pudieu dir cha cul clima chi regna in Engiadina, nu creschan cò funschs chi sun fermamaing da tössi scu per exaimpel l’amanita alva u verda. Intaunt s’ho la situaziun però müdeda: A Bever s’ho chatto amanitas alvas ed in Engiadina Bassa da quellas verdas. «Perque esa important da ramasser be funschs cha’s cugnuescha bain o alura da consulter ün expert e lascher fer üna controlla dals funschs ramassos», renda Bisaz attent. Il consüm da 50 grams dad ün’amanita verda bastan nempe per murir.

Plaschair tar indigens
Scu cha Men Bisaz disch, as po que valüter la stagiun turistica eir cun passer



La stagiun da funschs in Engiadina es per uschè dir «normela».

fotografias: Martina Fontana

tres il god. «Nus badains in Engiadin’Ota fich ferm cha’ls Taliauns maunchan quista stagiun», declerà’l ün detagl. Ch’els nu sajan preschaints in massa scu que chi saja sto il cas düraunt ils ultims ans. Ma eir ils Tudaschs maunchan, managia’l. «In discuors cun indigens esa dvanto evidaint cha per quels chi vaun sves a ramasser funschs es la manchaunza dals turists ün avantag», disch el. Chi resta lura dapü pels indigens, vegna dit. Ma ch’impustüt nu’s stopcha s’agiter da la canera e dals disturbis da l’ambiaint cha las gruppas taliaunas chi giran tres ils gods chaschunan. Eir tar las controllas dals funschs cha Men Bisaz fo daspö bgers ans constata el il müdamaint dal «boom turistic»: «Pel mumaint vegna

illas controllas auncha discurriu rumantsch ubain tudasch», disch el riand. Cha tuot tenor l’ora ed il cuors da l’euro as pudess que però müder a cuorta vista e cha alura stopcha’l declerer in taliaun che funschs chi’s possa manger e chenüns chi sajan inmangiabels

ubain perfin da tössi. Las controllas da funschs haun lö in mardi, venderdi e dumengia düraunt il temp chi’d es admiss da ramasser funschs aint illa Chesa Ruppanner a Samedan. Que mincha vouta da las 18.00 fin a las 19.00. (anr/mfo)



Men Bisaz, controller da funschs regiunel, cussaglia da ster attent: Uossa creschan illa regiun dapüs funschs da tössi cu da pü bod.

Il chantun dal

www.ilchardun.ch

CHARDUN

Spavantagls d’hozindi

Spavantagls as vzaiva pü bod süls ers, aint ils bröls ed in üerts. Spavantagls vaivan da fer spavent als utschels per cha quels nu gïajan vi da la semenza, la salata, e giò la Bassa magari a maglier las tschireschas vi dals tschireschers. Spavantagls vaivan l’apparentscha dad umauns, umauns melvstieus, umauns grossers, umauns chi faivan temma e cun que effet. Pü tard sun gnidas inventadas las folias finas dad aluminium cha’s pendaiva sü in vicinanza da la roba cha’s vulaiva

preserver dals utschels inguords. Quellas folias eiran pü cumadaivlas cu’ls spavantagls, a daivan damain lavur tar l’installaziun. Bgera lavur do que sgüra cur cha tschireschers inters ed intats vegnan paquettos aint in folias finas e transparentas, tschireschers chi guardan our scu scha füssan ouvras d’art da Christo Wladimirow Jawaschew. (Sieu nom nu’m gniva adimaint ma «internet ludo» d’heja güsta pudieu copcher tuot il nom sainza difficulteds ortograficas). Quistas «ouvras d’art» scu spavantagls sun sgüra fich effectivas. Il pü nouv ch’eau d’he scuvier sun ils discs cumpacts chi vegnan pendieus sü traunter las uzuas, las ampas e’ls uzuns americauns. Cun quista metoda sun eir eau landervi a fer experimaints. D’he sgratto insembel tuot ils discs cumpacts ch’eau d’he chatto, traunter quels eir püssas sequenzas da «Chi dvainta milliunari» cun Günther Jauch. Quellas emischuins televisivas survegn eau da mieu dschender sün dc, el las guarda cun ir cul velo in staunza ed eau las survegn lura pü tard causa ch’eau nun he üngüna televisiun. Hai, scha Jauch savess ch’el es gnieu avanzo ad ün spavantagl! Baldina



Da cuntrafer a la ledscha nu renda

Fin uossa avaiavan ils controllers da funschs e fluors protettas chi sun registros tar l’Uffizi chantunel per la natüra e l’ambiaint, il dret da fer controllas tar personas chi’s rechattan aint il god e ramassan funschs. Scha quellas cuntrafav a la ledscha cun lur möd da ramasser funschs, ramassavan funschs düraunt il temp proibieu ubain ramassavan dapü cu permiss, stuvaivan els pajer ün deposit e survgnivan lura in seguit üna multa da las instanzas superiuras. Hoz es que oter: Il controller – personas registredas scu controllers d’agüd, il controller da funschs sves u lavuraints dad uffizis forestels e guardgiasulvaschinas e guardiauns dal Parc Naziunel Svizzer – daun directamaing las multas als cuolpabels. Que tenor il sistem da la procedura da multa disciplinara. Perque nu stu ingün esser stut sch’el ho uossa da pajer dapü sch’el cuntrafo a las ledschas. L’import chi vain miss in quint es nempe fingià la

multa finela e na be il deposit. Cun pajer subit l’import as accepta la multa e cun ella la cuntrafatta. Il listess vela, scha’s peja la multa infra 30 dis. Scha que nun es il cas vain il cuolpabel suottamiss a la procedura penela. Que vain avant eir scha’s cuntrafo a püssas chosass. In quel cas vegnan cumulos ils import da la multa. Schi s’amuntan a dapü cu 1000 francs do que alura apunto üna procedura penela. Cò ün pèr exaimpels da multas pussiblas: Ir a ramasser funschs in regiuns protettas cuosta 400 francs. Ir a ramasser funschs düraunt il temp da protecziun 200 francs. Scha’s ramassa fin ün mez kil dapü funschs cu permiss 50 francs. Per mincha kil ramasso dapü cu permiss 100 francs. Ir a ramasser in gruppas da dapü da trais personas cuosta 100 francs. Da druver urdegns d’agüd per ramasser funschs cuosta 200 francs. Da devastar consciantamaing funschs 200 francs. (ant/mfo)

«Energia per 300 cumüns sco Lavin»

Prüma palada per l'Ouvra Electrica Lavinuoz

Il cumün da Lavin tira a nüz la forza idraulica dal Lavinuoz: Davo cha la Regenza ha dat la concessiun vain fabrichà per bundant 13 milliuns francs l'Ouvra Electrica Lavinuoz.

«L'idea d'utilisar l'aua dal Lavinuoz per prodüer energia es fingià veglia», ha dit in mardi passà il cuvi da Lavin, Linard Martinelli, a chaschun da la prüma palada da l'Ouvra Electrica Lavinuoz. «Ün prüm proget d'eira gnü suottamiss a la Regenza grischuna fingià da l'on 1906. L'inchaschamaint d'eira previs da far circa i'l medem lö sco pro'l proget actual, nempe pro l'Alp Dadoura in Val Lavinuoz.» Dal 1979 vaivan ils da Lavin darcheu l'intenziun da far forza electrica cun l'aua dal Lavinuoz. Quel proget nun es, sco cha'l cuvi ha infuormà, gnü realisà per temma cha l'ouvra nu renda avuonda. «Dal 2007 ha decis però il cumün da Lavin da laschar elavurar a l'Atel, uossa Alpiq, ün nouv proget per ün'ouvra electrica Lavinuoz», ha cuntinuà il cuvi, «dal qual nus pudain hoz festagiar la prüma palada.» Preschainta a quist'occurrenza d'eira ultra da numerusas abitantas ed abitants da Lavin eir sco giast la presidenta da la Regenza grischuna, Barbara Janom Steiner. Il magistrat da Lavin ha stübgia e ponderà manüdamaing quist proget da l'Atel, resp. da l'Alpiq Holding AG. «Nus vain decis da cumprar il proget e da surtour



Il cuvi Linard Martinelli e la presidenta da la regenza Barbara Janom Steiner discutan il proget chi vain uossa realisà a Lavin. fotografia: Flurin Andry

uschea la majorità da las aczias», ha manzunà Linard Martinelli. La concessiun davart ils drets d'aua vaiva dat la radunanza cumünala da Lavin l'on passà in marz. Davo ch'eir la Regenza ha

approvà il proget s'haja fundà al principi da gün la società anonima Ouvra Electrica Lavinuoz Lavin SA (OELL). «Il cumün posseda 70 pertschient da las aczias, 25 pertschient sun in possess da

l'Alpiq e 5 pertschient possedan ils indschegners da la Straub AG da Cuoir a chi vaivan elavurà il proget.» Ils cuosts d'investiziun s'amuntan tenor il cuvi a 13,5 milliuns francs, i's fa quint da prodüer energia per 2400 chasadas: «Quai sun 300 jadas la forza cha'l cumün da Lavin dovrà.»

Da l'Alp Dadoura fin pro la sarinera
«La prüma palada faina qua sper la baselgia da cumün, causa cha la lingia d'ota pressiuin our da la Val Lavinuoz passarà da qua giò fin illa centrala sper la sarinera», ha'l declerà, «l'inchaschamaint vain fabrichà in vicinanza da l'Alp Dadoura.» I's tratta tenor el d'ün'ouvra cun ün condot ad ota pressiuin chi prodüarà 10,8 uras gigawatt l'on. L'ouvra cun l'aua dal Lavinuoz pudarà gnir tutta in funcziun da primavaira 2014. «Nus fain quint al principi cun entradas da raduond 100'000 francs l'on. Cur chi s'ha amortisà las spaisas in ün, duos decennis as poja spettar entradas annualas da s-chars ün mez milliun francs.»
Dal cussagl administrativ da la OELL fan part il president Linard Martinelli, l'electroindschegner Jachen Gaudenz chi rapreschainta il cumün in sia funcziun sco perit, il rapreschantant da l'Alpiq Christian Buser e Felix Merz chi rapreschainta la Straub AG a Cuoir. (anr/fa)

Il repar da lavinas nu vain realisà

Brail La Pro Natura ha insisti e raijunt lur böt. L'Uffizi da construcziun bassa chantunal ha strichà il proget d'ün repar da Lavinas a Brail. La Pro Natura, il WWF Grischun e la Fundaziun per la protecziun da l'ambiant vaivan recuorü cunter quist proget culla motivaziun cha quist repar previs sgrada la natüra e maina be pac ameglradamaint da la situaziun da sgürezza. In oters lös intuorn Brail pericliteschan laviners inavant la via chantunala ed adonta dal nouv repar da lavinas, vess la via chantunala inavant stuvü gnir serrada in si-

tuaziuns criticas. Quai resulta d'üna comunicaziun da pressa da las instituziuns per la protecziun da la natüra. Vairamaing prevezzaiva l'Uffizi da construcziun bassa da realisar quist repar cul material da fabrica da la sanaziun da la via chantunala tanter Cinuoschel e Brail. Da la comunicaziun resultata, cha'l material stopcha gnir deponà sül la deponia Bos-chetta Plauna a S-chanf, scha'l Chantun nun elavurescha intant ün proget per ün cuntschet da lavinas plü grond cun plü gronda funcziun da sgürezza. (pl)

Sidonia Janett-Melcher surpiglia la sfida

Surdeda da la gestiun i'l Chesin Manella a Schlarigna

Zieva ses ans ingaschamaint per il Rumauntsch, s'haun retrats Pol Clo e Claudia Nicolay scu administratuors dal Chesin Manella a Schlarigna. I'l ram d'üna pitschna festa es gnieu piglio cumgio dals vegls mneders e gnieu surdo la respunsabilted administrativa.

l'existenza e la vasta spüerta dal Chesin Manella scu butia da publicaziuns rumauntschas.
Dasper la lavur illa butia dal Chesin Manella s'haun Pol Clo e Claudia Nicolay ingaschos fermamaing tar l'organisasiun da diversas occurenzas litteraras, musicalas, opür exposiziuns d'art e teater. Intuot 63 arrandschamaints in ses ans da gestiun. Maria Dosch ho in sieu pled d'introducziun fat attent sün quist fat, ed ingrazcho als Nicolays eir per la lavur in connex cun la redacziun dal Chalender Ladin, per tela els d'eiran respunsebels traunter il 2006 ed il 2009.

la Lia Rumauntscha. Schi's fo la lavur cun ingaschamaint, alura gratagia que eir, fo'l curaschi a Sidonia Janett-Melcher.
La nouva administratura dal Chesin Manella es creschida sü a Scuol, ho visto il seminar da mussedra a Cuira e lavuro traunter oter illas scoulinas da Susch e Strada. La giuvna mamma vulesc cuntinuer culla via inchameda e pruver inavaunt d'integrer dapü eir ils iffaunts illa filosofia dal Chesin Manella. Ils iffaunts d'hoz sun ils claiants da damaun, es ella persvasa e demuossa ün grand schlauntsch per la sfida nouva. La festa es gnida inramada da discuors e produziuns da la presidenta da l'Uniuon dals Grischs Maria Sedlacek, da Mario Pult da la Lia Rumantscha, da Jost Fallet e Gion Gaudenz.
Il Chesin Manella es in avegnir aviert in lündeschdi e marculti da las 14.00 fin las 17.45 ed in gövgia da las 08.00 a las 11.45. In lündeschdi saira da las 17.00 fin las 18.00 haun lö inavaunt ils discuors rumauntschs.

Cun schlauntsch i'l avegnir
Pol Clo Nicolay banduna il Chesin Manella cun bun sentimaint ma eir cun increschantüm. Guardand inavous saja'l superbi ch'el hegia per exaimpel pudieu realiser ün disc dvd cun las pü bellas parevlas dal muond – tradüttas dad el e da Daniel Manzoni. Per la suessura i'l Chesin Manella a's giavüscha'l il medem sustegn da l'Uniuon dals Grischs e

JON DUSCHLETTA

Scu sieus pü bels ans da vita ho circumscriit Pol Clo Nicolay ils ans 2005 fin 2012. Il grand sustegn e la fiduzcha demusseda da la supranza da l'Uniuon dals Grischs saja sto il fundamaint pel success dal Chesin Manella scu lö d'inscunter traunter ils rumauntschs. La granda sfida saja steda, usché Pol Clo invers la Posta Ladina, da render insomma consciaint ad indigens e giasts



Cumün da Scuol

La nouva cronica **"SCUOL"** es avant man. L'ns fa plaschair da pudair preschantar quist cudesch – in preschentscha da l'autur **Paul Eugen Grimm** – a la populaziun ed als giasts da nos cumün.

Data Sonda als 4 avuost 2012
Urari 16:00
Lö Sala cumünala

Id es pussibel da cumprar il cudesch e til far segnar da l'autur!

Ün cordial invid a la
VERNISSASCHA!

Lügl 2012

Il cussagl cumünal da Scuol



Die neue Ortsgeschichte **"SCUOL"** liegt vor. Wir freuen uns, sie während einer kleinen Feier – in Anwesenheit des Autors **Paul Eugen Grimm** – der Bevölkerung und den Gästen unserer Gemeinde vorstellen zu können.

Datum Samstag 4. August 2012
Zeit 16:00 Uhr
Ort Gemeindegaststätte

Es ist möglich, das Buch zu kaufen und vom Autor signieren zu lassen!

Juli 2012

Der Gemeinderat von Scuol

Herzliche Einladung zur
BUCHVERNISSAGE



Pol Clo e Claudia Nicolay haun surdo la respunsabilted dal Chesin Manella a lur suessura Sidonia Janett-Melcher (d'immez). fotografia: Nicolo Bass

Da las trattativas dal cussagl cumünal

Scuol In occasion da las ultimas sezzüdas ha il cussagl cumünal da Scuol decis il seguaint:

L’aperitiv in connex culla visita dal Cussagl Federal cumpressiv a Scuol es gratià bain, e’ls rebombs sun stats fich positivs. A tuot las persunas chi’d han contribui alch pertocca ün grond ingrazchamaint.

Parc solar Salaniva: Ün’intrapraisa da la Germania tschercha lös adattats per prodüer energia solara. Tenor quel büro pudess gnir in dumonda eir üna surfatscha da ca. 2,4 km2 aint il territori da Salaniva-Buzzera-Larschs. Il cussagl nu sa s’imaginar cha üna surfatscha uschè gronda gniss cuvernada cun cellas solaras, tantplü ch’ella vain pasculada dal muvel ed es per part in movimaint. Il cussagl es da l’avis da nu perseguitar quist’idea.

Cronica da Scuol: Il cudesch sur da l’istorgia dal cumün da Scuol po gnir preschantà prosmamaing. La vernis-sascha ha lö in sonda, ils 4 avuost 2012 a las 16:00 illa sala cumünala in chasa da scoula. Il predsch da vendita pel cudesch vain fixà sün 79 francs.

PQ Crastuoglia Sura: Quatter parcelas surfabrichadas in Crastuoglia sun inchargiadas cun ün dret da passagi a favur da trais otras parcellas. Ils proprietaris lessan abolir quist servitut chi nu serva defacto ad ingün plü. Siond cha quai nun es pussibel in perincletta vicendaivla ha decis il cussagl cumünal da far üna revisiun dal plan da quartier Crastuoglia.

Areal da la posta / cumanzar plü bod cul sbodamaint: La firma HRS chi surfabricha l’areal da la posta less cumanzar cul sbodamaint fingià als 17 settember 2012, quai per pudair finir il fabricat crü avant l’inviern 2013/14. Lavuors chi chaschunan grondas immissiuns sun insè scumandadas dürant la stagiun ota chi düra fin als 15 october. Siond chi’d exista ün grond interess public e cha’ls hoteliers vaschins s’han declarats perinclets cha’l stabilimaint possa gnir fabrichà svelt ha concess il cussagl cumünal ün permiss excepziunal cun diversas cundiziuns. Uschè po la firma cumanzar als 17 settember cun sbodar las garaschas.

Plazza da parcar Trü: La piazza da parcar al nord-ost dal restaurant Trü es gratuita. Dürant l’inviern parcan sün quella piazza autos permanentamaing, e quai impedischa per part la ruotta. Il cussagl decida perquai dad introdüer üna taxa da parcar redotta chi vaglia però dürant 24 uras. La varianta da reser-

var la piazza per visitaduors dal restaurant e dal bogn/glatsch nun es pratichabla, siond chi nun es pussibel da controllar quai.

Chasa du Parc: Per quist on esa previs da far restructuraziuns e renovaziuns aint il local sül plan sura da la scoulina du Parc. Quistas lavuors cuostan 75 000 francs. L’uffizi da stadi civil, fin qua a Ramosch, ha fat müdada illa chasa du Parc. In quist connex d’eiran d’investir amo 35 000 francs per masüras da sgürezza prescrittas da la Confederaziun. L’import büdschetà pella Chasa du Parc vain surpassà perquai per 20 000 francs. Il cussagl ha deliberà quist import sco credit supplementar.

@center, fatschadas: Las fatschadas dal @-Center han chaschunà discussiuns intensivsas pro indigens e gists. Il proprietari dal stabilimaint s’ha declerà pront da tscherchar soluziuns per chi nu dettan plü tant in ögl. In ün prüm pass es gnüda pitturada la fatschada vers süd cun culur d’antracit e culur alba. Quai davo cha la cumischiun da fabrica s’ha dedichada al tema. In ün seguond pass dessan gnir zuogliadas las grondas fanestras avertas fintant cha quai es pussibel pervi da la puliza da fö.

Cabinas da telefon: Cabinas da telefon vegnan dovradas adüna plü pac i’l temp dals telefonins. La Swisscom propuona perquai d’allontanar las cabinas aint in S-charl e pro la piazza da scoula. Il cussagl decida cha la cabina pro la piazza da scoula possa gnir allontanada. Quella aint in S-charl però sto restar fin cha’l contact cul telefon mobil es garanti eir là.

Pendicularas, dumondas a reguard innaiver: Las Pendicularas lessan dovrar additivs da cristallisaziun «Snowmax» per innaiver las pistas Schlivera – Naluns e Naluns – Scuol (fin Plan Chad). Il cussagl ha decis d’acceptar la dumonda culla resalva cha l’Uffizi chantunal per natüra ed ambiaint (ANU) detta l’acconsentimaint. Il permiss correspondent gniss lura collià cun tschertas cundiziuns. Las Pendicularas han giavüschà plünavant da pudair laschar las lantschas d’innaiver in quels lös ingio cha l’access es difficil. Il cussagl ha decis cha las lantschas stopchan gnir allontanadas fin sül piz da Flöna, plü amunt pona restar.

Halla da glatsch Gurlaina: La TESSVM sposta lur localitats dürant il temp da fabrica dal Coop aint in ün provisorio sün l’areal da la staziun. Quel provisorio pudess servir plü tard sco gar-

daroba supplementara in Gurlaina. In Gurlaina daja adüna darcheu conflicts pervi da massa pacas garderobas per la halla e per la piazza da ballapè. Il cussagl es da princip perinclet da til cumprar in duos ons e mez, quai culla resalva cha’l credit correspondent stopcha gnir integrà aint il büdschet 2014 respectivamaing 2015 e gnir acceptà da la radunanza da preventiv.

Club skiunz Lischana: Il club da skis ha stuvü vender la Chamanna Naluns per motivs finanzials. Il predsch da vendita nun ha cuvernà tuot il debit ipotecar. Il cussagl ha decis da relaschar l’imposta da müdaman e taxas ill’otezza da bundant 10 000 francs, quai in resguardond il grond ingaschamaint dal club a favur dal sport per la gioventüna. Eir la Banca Chantunala es pronta da gnir incunter e da renunzchar ad üna part dal debit ipotecar.

Gruppa da gö: La gruppa da gö (GÖ-PI) fa adöver d’ün local aint il stabilimaint «Terapia Brentsch» sün l’areal Engadinerhof. Quist stabilimaint gnarà sbodà dürant quist on. La GÖPI ha chattà ün nouv local illa Staila per ün fit annual da 6 000 francs. Actualmaing importa il fit annual 1 900 francs e vain pajà dal cumün, quai per sustgnair la buna lavur cha la gruppa da gö praista per l’integrazium sociala e linguistica dals uffants pitschens. Il cussagl es pront da surtour üna garanzia da deficit annuala da maximalmaing 6 000 francs vi dal fit pel local, quai fintant cha’l cumün nun ha sves localitats ch’el po metter a disposiziun.

S-chalin ot scoula secundaria – IOF 14: Trais uffants da Scuol e quatter da Ftan sun pronti da frequentar la scoula secundaria a l’Institut Otalpin sü Ftan. Quai es üna soluziun favuraivla pel cumün da Scuol, siond chi nun es da manar dubel la prüma classa secundaria. Plünavant esa radschunaivel da collavurar cun nossa scoula media illa regiun e da trar a nüz optimalmaing las sports existentas.

Plazza davant la Chà Pisoc: Dal 2007 esa gnü fat giò cha’l cumün haja da surtour ils cuosts per sanar la piazza da par-

car davant la Chà Pisoc. Ils motivs d’eiran amo pendenzas veglias dal temp da la fabrica da l’entrada i’l BES. Il cussagl ha decis da far far quista lavur uossa, in connex culla sanaziun dals tets plats dals magazins e schlers suot la piazza. Id es da far quint cun cuosts da 41 000 francs.

Turbina centrala in Clemgia, revisiun: L’Energia Engiadina (EE) ha previs da far la revisiun da la turbina centrala in Clemgia in duos etappas, nempe d’investir quist on 50 000 e l’on chi vain 70 000 francs. Scha l’Energia Engiadina vain vendüda, schi vain la centrala da Clemgia darcheu in possess dal cumün. Siond cha’l respunsabel per l’ouvra da Clemgia va in pensiun füssa d’avantag da far tuot las lavuors da revisiun fingià quist on. Il cussagl cumünal ha decis da suottametter il credit supplementar da 70 000 a la prosma radunanza cumünala.

Surdattas da lavuors pel Stradun, @center fin Stöckenius:

Surtratta (catram e salaschada): AR-GE Engiadina Bassa.

Fuormaziun: Iglüminaziun cun LED: EE-Energia Engiadina, Scuol. Duos bancs davant la fermativa dal bus: Daniel Cotti, Ramosch. Spuonda vers la via dals Bogns: Jachen Bischoff, Scuol. Stelas da larsch pro’l spartavias (Stradun – Via dals Bogns): Daniel Cotti, Ramosch, insembel cun Dumeng Spiller e Jachen Bischoff, Scuol. Portavelos e lö per sezzer: Oeko Handels AG, 8545 Rickenbach Sulz

Surdattas da lavuors: Via da god Furmiers – Flöna, lavuors d’indschegner (lavor champestra, preproget ed analisa cuost/nüz): Arno Kirchen, Strada e Nicolö Pitsch, Ftan.

PQ Tof, asfaltaziun via da quartier: Peter Brem SA, Scuol.

Allontanamaint aua da plövgia S-charl: firma Mathieu, Ramosch.

Via da quartier Buorna, asfaltaziun: ARGE Engiadina Bassa, Zernez.

Via da Bain Crotsch, sanaziun davent da San Jon ost vers la Val Triazza: Impraisa Mario GmbH, Ramosch (transports); Hew AG, Zernez (allontana-

maint da material); Rotomag AG, Sargans (furniziun da material).

Iglüminaziun piazza da ballapè: Energia Engiadina.

Via da Rachöгна: Bezzola-Denoth SA, Scuol (lavorus d’impresari); Guido Christoffel, Scuol (lavorus da sanitari).

Aua da meteor S-charl, fouras per trar davent l’aua netta: firma Mathieu, Ramosch.

Dumondas da fabrica: Il cussagl respectivamaing la direcziun han dat ils seguaints permiss da fabrica:

Società da fabrica Corgnuns-Tof: 3 chasas cun plüssas abitaziuns (parc. 2149 in Val).

Società da fabrica RUBI: sbodamaint chasa existenta e surfabricaziun cun chasa da plüssas abitaziuns (parc. 1080 in Pedra Grossa).

Baumgartner Immo Scuol AG / BD Immobiglias SA: chasa da persunal e garascha suotterrana (parc. 51 in Sotchà)

Marcello Cerea: sbodamaint dal stabilimaint existent e surfabricaziun «Engadin Wellness Residence Scuol», proget redimensiunà (Chaschiners, parcellas 2153 / 2154)

HRS Real Estate AG: sbodamaint chasa existenta e surfabricaziun cun butia (Coop), büros ed abitaziuns (areal da la posta, parc. 522)

Implü differents permiss per progets plü pitschens sco renovaziuns, sondas geotermicas, chamonnas d’üert etc.

Il cussagl ha plünavant concess ün dret da fabrichar plü daspera a Dieter F. Lange (Chasa sül Mot, parcella 500).

(ms)

Fini il stüdi d’indschegner

Gratulaziun Al Tecnicum da Biel/ Bienna ha Chasper Buchli da Sent finì seis stüdi d’indschegner d’electronica cun fich bunas notas. La blera lavura e la perseveranza han valü la paina. La famiglia gratulescha a Chasper per seis success e giavüscha furtüna e plaschair vi da seis nouv manster. (protr.)

Forum

Ün affrunt invers tuot ils deputats

per exaimpel pro’ls tribunals districtuals. Davart dal tribunal districtual En d’eira gnüda publichada la piazza da secretari pella cumischiun da buniar in chosas da fittanza, cun ün pensum da 20 pertschient. La candidatura dal Circul Val Müstair nun es gnüda resguardada, our da motivs nüglia inclegiantaivels! Ils respunsabels, impustüt il president dal Tribunal En, vess gnü la pussibiltà da muossar solidarità invers la Val Müstair. A la fin s’haja chattà soluziuns pels secretaris dals circuls in Engiadina Bassa, però il Circul da la Val es i oura vöd!

La Val Müstair ha fingià daspö decennis üna fich buna collavuraziun culla Pro Engiadina Bassa. In connex cun dumondas da credits d’investiziuns sainza fit vaiva nossa regiun nom «Engiadina Bassa – Val Müstair», acconsenti da la Confederaziun. L’Avuadia ufficala ed eir l’Uffizi social portan hoz quist nom e jau nun ha amo mai gnü reacziuns, cha quai chaschuness problems. Dal rest porta eir üna da nossas bancas importantas illa regiun il nom «Banca Raiffeisen Engiadina – Val Müstair». Jau pens, cha illa pratcha dovrarà quista banca daplä il nom sco ün tribunal. La realtä e la tendenza muossan cler e net, cha la Val Müstair ha pers e perdarà eir in avegnir. Perquai esa trist e ridicul, cha sar Georg Buchli, almain as survain il dischagreabel sentimaint, nu cuischa gnanca, cha nus gnin resguardats be amo cul nom da nossa Val pro’ls differents uffizis! Jau less quia metter cler, cha l’inoltraziun pella müdada dal nom es gnüda lantschada cumünaveilmaing

insembel culla Pro Engiadina Bassa e na be per gnir incunter a la Val Müstair. L’idea fundamentala d’eira d’avair ün nom rumantsch e chi resguarda tuottas duos valladas.

Sül punct culminant in sia charta da lectur vain Georg Buchli cun sia pretai-sa, cha la Val Müstair ha boicottà avant duos ons las tschernas dal Tribunal. Boicottar voul dir, chi s’ha vulgü excluder cun intenziun a candidatas o candidats da las tschernas!

La vardà es, e quai vaina eir comuni-chà in scrit al Tribunal En ed eir als cumüns pertocs, cha l’administratriun vaiva interlaschà our da svista, da metter la glista ufficala dals candidats illa busta da votaziun. Per quist sbagl es il cumün da Val Müstair stat bun e nossa sgüranza ha pajà ils cuosts per la repetiziun da las tschernas. Per nus d’eira cun quai il cas evas. Qui-sta rinfatscha invers nos cumün illas medias es tuottafat deplazzada ed ün affrunt, chi po avair amo consequenzas.

Per conclusiun lessa ingrazchar e gratular a nossas deputadas ed a nos deputats per lur decisiun. Scha Georg Buchli es da l’avis, cha la decisiun es ün sbagl e perquai ün problem pel tribunal, es quai seis maniamaint persunal. Tenor mai saraja d’adattar il buol e’l palperi da correspundenza e tuot il rest s’adattarà da sai. La decisiun pel müdamaint dal nom ha trat il Cussagl Grond cun unanimità da las vuschs, dimena, es quai eir ün affrunt invers noss deputats a vulair pretender, chi nu san ponderar!

Arno Lamprecht, president cumünal Val Müstair

Imprender meglder rumantsch	
die Konservierung von Früchten und Gemüse	la conservaziun da frütta e verdüra
die Haltbarkeit	la dürabilted / dürabiltà, la düraivlezza
die Haltbarmachung von Lebensmitteln	la conservaziun da mangiativas
die Konserve	la conserva
die Konservendose	la s-chacla / la trocla da conservas
die Konservierung von Lebensmitteln	la conservaziun da mangiativas
die Konservierungsmethoden	ils möds, las metodas da conserver / conservar
die Konservierungsmittel	ils mezs da conserver / conservar
der Kühlschrank	la fras-chera / frais-chera
das Sieb (aus Stoff)	il biat
das Sieb (für Flüssiges)	il cul
der Tiefkühlschrank	la glatschera
die Tiefkühltruhe	la glatschera
der Trichter	il padriöl
der Zweck des Konservierens	il böt da conserver / conservar

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Weekendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag / Sonntag, 4. / 5. August
Region St. Moritz / Silvaplana / Sils
Samstag, 4. August
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20
Sonntag, 5. August
Dr. med. Lanfranchi Tel. 081 838 60 60

Region Celerina / Pontresina / Zuoz
Samstag, 4. August
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83
Sonntag, 5. August
Dr. med. Schertlin-Werm. Tel. 081 854 07 88

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Büsing Tel. 081 864 92 20

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz / Silvaplana / Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina / Pontresina / Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Selbsthilfegruppen

AI-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie- / Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Regionale Sozialdienste
Oberengadin / Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia, Claudia Vondrasek
A l'En 2, Samedan Tel. 081 257 49 10
Fax 081 257 49 13

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Josy Battaglia
Via dal Poz 87, Poschiavo Tel. 081 844 02 14
Fax 081 844 21 78

Unterengadin / Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker
Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00–17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

CSEB Beratungsstelle Chüra –
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin / Puschlav / Bergell,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00–16.00
Beratungsstelle Unterengadin / Müstair,
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00–16.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssluga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair
Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung / Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSE / systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

BIZ / Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin / Poschiavo / Bergell:*
Tel. 081 257 49 44 / 081 844 14 44
– *Ober- / Unterengadin / Samnaun / Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41 / 081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
francoise.monigatti@avs.gr.ch
– *Unterengadin und Müntertal:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Müntertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo*
– *Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa*
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold*
– *Unterengadin, Müntertal, Plaiv, Anny Untermährer*
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

The best exotic Marigold Hotel



Eine zusammengewürfelte Guppe britischer Pensionäre verschlägt es nach Indien und träumt von einem luxuriösen Lebensabend in einem exotischen Land. Doch das Hotel, das die alten Leute ködert, ist eine verlotterte Bruchbude. Die neue Komödie von Oscar-Preisträger John Madden («Shake-

speare in Love») glänzt durch britischen Humor und grossartige Schauspieler wie Judy Dench, Tom Wilkinson, Bill Nighy und dem «Slumdog Millionaire»-Darsteller Dev Patel als Besitzer des Marigold Hotels.

Kino Rex, Pontresina: Samstag, 4. August, 20.30 Uhr

Gatos Viejos



Isadora und Enrique, ein Ehepaar um die achtzig, lebt mit ihren zwei alten Katzen in Santiago de Chile. Er betreibt noch kunsthistorische Studien, sie aber bemerkt an sich erste Anzeichen von Demenz. Dann stürmen ihre Tochter mit der Freundin herbei, laut, fordernd und unglücklich und drängen sie, ihnen ihre Wohnung zu überschreiben. «Gatos viejos» beginnt als stilles Kammer-

spiel über das Zusammenleben im Alter und mündet in ein Melodrama, in dem sich zwei Unversöhnte frontal gegenüberstehen. Das ist subtile Altersstudie und heftiges Schauspielerkino in einem, getragen von der grossartigen 90-jährigen Bégica Castro in der Hauptrolle.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 7. August, 20.30 Uhr

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Merida – Legende der Highlands



Animationsspass der Macher von «Wall-E», «Cars» und «Findet Nemo» über eine eigenwillige und mutige Prinzessin der schot-

tischen Highlands im Kampf mit einem uralten Fluch.
Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 4. und 5. Augsut, 17.00 Uhr Deutsch, 20.30 Uhr E df

To Rome with Love



Wundervolle Liebeskomödie, in der Woody Allen Stars wie Penelopé Cruz, Alec Baldwin, Roberto Benigni, Jesse Eisenberg und

Ellen Page («Juni») durch Rom lustwandeln lässt.
Kino Scala, St. Moritz: Montag, Dienstag und Mittwoch, 6., 7. und 8. August, 20.30 Uhr

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex:
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Pontresina Wochentipp



Voices for Free

Als kleiner Vorgeschmack auf das Voices on Top im Oktober findet heute Samstag das Voices for Free mit Bastian Baker als Hauptact auf dem Rondo-Vorplatz in Pontresina statt. Ab 14.00 Uhr gibt es Animationen, Food und Drinks, kostenlose Konzerte und vieles mehr zu erleben. Um 19.00 Uhr startet das Konzert von Bastian Baker. Weitere Informationen auf www.voicesontop.ch oder bei der Tourist Information Pontresina, Tel. +41 81 838 83 00.

Klimalehrpfad

Haben Sie gewusst, dass ob Pontresina über den Schafberg führend der Erlebnislehrpfad «auf den Spuren des Klimawandels» liegt? Auf rund 9 Kilometern gibt es 15 Informationstafeln, die die Wahrnehmung für Naturphänomene in den Alpen verschärfen wollen. Der Erlebnispfad informiert über die Ursachen und globalen Folgen des Treibhauseffekts und zeigt Lösungsansätze und Möglichkeiten zum Handeln auf. Geniessen Sie den wunderschönen Wanderweg und erfahren Sie gleichzeitig Interessantes und Wissenswertes zum Thema Klimawandel in den Bergen. Weitere Informationen, sowie eine Broschüre gibt es bei der Tourist Information Pontresina, Tel. +41 81 838 83 00.

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum Rondo
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch



ENGADIN
St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Regula Parpan

Posta Ladina: Myrta Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),
Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Rehm (er),

Agenturen:
Schweizerische Depeschengagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi
Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):
Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80
Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Sexueller Missbrauch: Selbsthilfegruppe

Graubünden Für Frauen, die als Kind, Jugendliche oder im Erwachsenenalter sexuell missbraucht wurden, soll in Chur eine neue Selbsthilfegruppe entstehen. Die Gruppe wird von einer Psychologin fachlich geleitet sowie unterstützt und in Zusammenarbeit mit einer Betroffenen durch das Team Selbsthilfe Graubünden gegründet.

Sexueller Missbrauch ist nach wie vor ein Tabuthema. Am häufigsten findet die sexuelle Ausbeutung im familiären Umfeld statt. Dort ist auch das Schweigen am grössten. Umso wichtiger ist es für die Betroffenen, dass sie ausserhalb der Familie professionelle Hilfe erfahren. Psychologen, Psychiaterinnen und psychische Kliniken bieten geeignete Therapien an. Selbsthilfe- und fachgeleitete Gruppen verstehen sich als ergänzende Angebote zu einer Therapie. Die Gruppe «Sexueller Missbrauch» wird von der Churer Psychologin Christina Casanova geleitet. (pd)

Infos: Tel. 081 353 65 15 oder
kontakt@teamselbsthilfe.ch

Forum

Beeindruckende Jugend

Ich habe den 1.-August-Anlass der Gemeinde St.Moritz im Hotel Laudinella besucht, was mir sehr gefallen hat. Das Konzert war in jeder Beziehung sehr schön, doch was mich sehr beeindruckt hat, waren die Reden der fünf jungen Schüler, die ihre Meinung sehr offen vertreten haben. Sie haben unter anderem klar gesagt, dass die Zeit sich laufend verändert und ältere Leute, wie zum Beispiel ich, verstehen sollten, dass die Elektronik nicht nur negativen Einfluss hat und dass es bei jungen, aber auch älteren Leuten sowohl positive als auch negative Menschen gibt. Es wäre sehr schön, wenn auch in Zukunft junge Leute zu Wort kämen und nicht nur Politiker, die ja ihrer Partei verpflichtet sind. Guido Pasel, St.Moritz

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 5. August 2012

Sils-Maria 09.30, d, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Champfèr 11.00, d, Pfr. Marguerite Schmid-Altwegg

St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. Thomas Josi

St. Moritz Eglise au bois 10.00, französisch, pasteur J. Roffidal, café après l'office

Celerina San Gian 10.00, d/r, Pfr. Markus Schärer; offenes Singen ab 09.00

Pontresina San Nicolò 09.30, d/r, Pfr. David Last

Samedan St. Peter 17.00, d/r, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

La Punt San Andrea 10.00, d, Pfr. Christian Werbmbter

Zuoz/Madulain/S-chanf 10.30, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer, Gottesdienst für die ganze Plaiv, Mitwirkung «Cor da Cumpagnia»

Zernez 11.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider

Susich 09.45, r/d, Pfr. Christoph Schneider

Lavin/Guarda, Gonda 17.30 r/d, Pfr. Christoph Schneider

Ardez 10.00, d, Pfr. Christian Merz

Ftan 11.10, d, Pfr. Christian Merz

Scuol 10.00, d, Pfr. Jon Janett

Sent 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel

Tschlin, San Plasch 11.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Taufe

Strada 09.45, r, Pfrn. Bettina Schönmann

Fuldera 10.00, d/r, Pfr. Magnus Schleich

Sta. Maria 11.00, d/r, Pfr. Magnus Schleich

Katholische Kirche

Samstag, 4. August 2012

Silvaplana 16.45

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Celerina 17.00, italienisch, 18.15

Pontresina 16.45

Samedan 18.30, italienisch

Scuol 18.00

Samnaun 20.00

Valchava 18.30

Sonntag, 5. August 2012

Maloja 16.45

Sils Maria 18.15

St. Moritz 09.30, St. Mauritius, Dorf; 11.00, Regina Pacis, Suvretta;

16.00 St. Karl, Bad, italienisch

Celerina 18.15, italienisch

Pontresina 17.30

Samedan 10.00

Zuoz 10.00, italienisch

Zernez 18.00

Ardez 19.30

Scuol 09.30

Tarasp 11.00

Samnaun 08.50; 10.30; 19.00

Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 5. August 2012

Celerina 17.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Die Quellen neu entdecken

Mitte Juli waren wir mit den Ministranten unserer Pfarrei in Rom. Wie zu erwarten war, empfing uns die «ewige Stadt» mit grosser Hitze. Auf den langen Spaziergängen durch die Stadt freuten sich die Kinder über jeden Brunnen und vor allem über jeden Trinkwasserspender, von denen es zum Glück so viele gibt. Dieses Erlebnis liess mich wieder einmal fragen, wonach ich Durst habe. Auch wenn wir in der Schweiz alles haben, was wir zum Leben brauchen – und noch mehr – so spüren doch viele Menschen einen Durst nach etwas, was sie nicht wirklich beschreiben können. Solche Erfahrungen zeigen uns, dass der Mensch mehr ist als ein biologisches Wesen. In uns gibt es eine geistige Dimension, die zwar nicht messbar, aber unbezweifelbar in uns ist. Wir Christen glauben, dass diese geistige Dimension in uns Gott ist.

Im Alten Testament wird Gott oft als Quelle bezeichnet. Im Neuen Testament sagt Jesus Christus: «...wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt» (Joh 4,14). Gott ist die Quelle in uns, die unseren Durst löschen kann. Nur ist sie leider oft verschüttet durch Sorgen, Zweifel oder Unachtsamkeit. Nehmen wir uns doch wieder einmal Zeit, um die Quelle neu zu entdecken. So löschen wir im Sommer nicht nur den körperlichen Durst, sondern auch den inneren. Gott ist ein Gott, der sich finden lässt. Sein Name ist ja Jahwe, übersetzt heisst das: «Ich bin da.» Rosmarie Schärer, Katholisches Pfarramt St. Moritz

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Forum

Wirtschaftsfaktor Zweitwohnungen

Endlich ist durch eine umfangreiche Studie belegt, was bisher nur emotionell mit Behauptungen – je nach Gesichtspunkt der jeweiligen Seite – verbreitet wurde. Die Masterarbeit von Melanie Truffer «Ökonomische Bedeutung von Zweitwohnungen im Engadin» (Universität St.Gallen) zeigt mit aller Deutlichkeit die Problematik und die wirtschaftliche Auswirkung der Zweitwohnungen auf das ganze Engadin auf. Die EP/PL hat in der Ausgabe vom Donnerstag die Studie vorgestellt.

Haben die rund 50 Stimmberechtigten der Gemeinde Silvaplana, als sie über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer Beschluss gefasst haben, gewusst, dass die Zweitwohnungsbesitzer bereits heute 41,5 Prozent der Gemeindesteuern bezahlen? In La Punt sind es immerhin auch noch 35,6 Prozent und übers ganze Engadin gerechnet 29,2 Prozent! Und dass diese zusätzliche

Steuer nur Zwietracht zwischen den Einheimischen und «Zweitheimischen» verursacht? Und was die «kalten Betten» betrifft, so nimmt bei einer Zwangsvermietung die Anzahl der Gäste logischerweise in den Hotels ab. Warum wohl werden noch rasch vor Inkrafttreten der Weber-Initiative Hotelbetten in Ferienwohnungen umgebaut? Zudem – und das zeigt die Studie deutlich – sind die Vermietungschancen ausserhalb der Saison geradezu unbedeutend. Auf das ganze Jahr bezogen (inkl. Saison) sind bereits heute nur rund 40 Prozent der zur Vermietung stehenden Ferienwohnungen vermietet. Mit einer Zwangsvermietung wird dieser Anteil noch unbedeutender. In der Studie wird im Weiteren belegt, wie viel Wertschöpfung die Zweitwohnungsbesitzer ins Engadin bringen. Nebst den direkten Auslagen (17 000.– Franken pro Wohnung) fallen auch periodisch Sanierungs- und Reparaturkosten an, die in der Regel ans heimische Gewerbe vergeben werden. Jedem an dieser Frage interessierten Bewohner des Engadins möchte ich die Studie als «Bettlektüre» empfehlen; eventuell hilft das Wissen über die Hintergründe, das Verhältnis der Einheimischen zu den «Zweitheimischen» zu verbessern. Herbert Büttner, Männedorf/La Punt



Unter Deinen Händen klangen Orgeln
Entlocktest Hunderten von Pfeifen Meisterwerke
Nun ist Dein letzter eigner Ton verklungen
Schenkt Dir Frieden tiefer Ewigkeit

Alle Herzen, Seelen und Gemüter
Die Du mit Deinem Spiel berührtest
Geleiten Dich auf Deinem neuen Pfad
Der letzte Klang beschliesst die
Wirklichkeit der Melodie Beat Oswald

Todesanzeige

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Grossvater

Paul Oswald-Rundel

28. Oktober 1928 – 1. August 2012

Im Alter von 84 Jahren verliessen ihn die irdischen Lebenskräfte, und er durfte friedlich und ohne Schmerzen einschlafen.

Traueradresse:

Margrit Oswald-Rundel
Via Cruscheda 15
7504 Pontresina

Ehefrau Margrit Oswald-Rundel

Die Söhne

Rainer Schneider mit Elisabeth und Felix

Beat Oswald mit Farideh

Jürg Oswald mit Ruth

sowie Verwandte und Freunde

Allen, die ihn in den Wochen der zunehmenden Schwäche umsichtig betreut haben, sei unser Dank; insbesondere Dr. P. Bezzola, Pontresina, und Dr. D. Marugg, Spital Samedan.

Herzliche Einladung zum Trauer-Gottesdienst am Freitag, dem 10. August 2012, um 13.30 Uhr, in der Kirche Sta. Maria in Pontresina mit anschliessender Urnenbeisetzung.

Kein Briefpapier?

Wir gestalten und drucken. Sofort.

info@gammeterdruck.ch, T. 081 837 90 90 (St. Moritz)



Die Druckerei der Engadiner.

HAUSER

St. Moritz

Erfrischung pur!

Hausgemachter

Pfefferminzsirup...

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie

Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz

Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Exklusive Eigentumswohnungen
in Maloja

30 m² bis 112 m²

Hotel Schweizerhaus AG, 7516 Maloja

T/F 081 838 28 28 / 29

hallo@schweizerhaus.info

In eigener Sache

Jon Duschletta neu bei der EP/PL

Seit dem 1. August wird die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» durch den Zernezer Jon Duschletta verstärkt. Der 48-Jährige arbeitet 50 Prozent für die «Posta Ladina» und in einem 30-Prozent-Pensum für den deutschsprachigen Teil der «Engadiner



Jon Duschletta ist neuer Redaktor bei der EP/PL.

Post». Sein Arbeitsort wird hauptsächlich in Scuol sein.

Jon Duschletta ist in St. Moritz aufgewachsen und wohnt seit 2006 mit seiner Familie in Zernez. Er war viele Jahre im Schreiner- und Baugewerbe tätig, hatte aber immer schon eine Affinität zu den Medien. Er war für verschiedene Titel tätig, sei es als Festangestellter oder als freier Mitarbeiter. Auch für die EP/PL hat Jon Duschletta immer wieder Beiträge geschrieben, dies vor allem aus dem Kulturbereich.

Redaktion und Verlag sind überzeugt, mit Jon Duschletta einen motivierten Redaktor gefunden zu haben, der sich für die ständige Weiterentwicklung des Produktes «Engadiner Post/Posta Ladina» einsetzen wird, dies sowohl im Print- wie auch im Online-Bereich. Die Stellenvakanz auf der romanischsprachigen Redaktion ist durch den Wechsel der bisherigen Verantwortlichen für die «Posta Ladina», Myrta Fasser, in die Verlagsleitung entstanden. Die Verantwortung für die «Posta Ladina» übernimmt neu Nicolo Bass. (ep)



Radfahrer bei Sturz verletzt

Polizeimeldung Im Engpass des Dorfkerns von Sta. Maria ist am Donnerstagmittag ein Radfahrer beim Ausweichen eines Personenwagens gestürzt. Der Radsportler zog sich dabei mehrere Knochenbrüche zu. Der Radfahrer fuhr zusammen mit einem weiteren Radsportler von Müstair kommend durch die Ortschaft Sta. Maria in Richtung Ofenpass. Als sich die Zweiergruppe im Dorfkern befand, hielt diese vor dem dort befindlichen Engpass an, um einem entgegenkommenden Traktor die Durchfahrt zu ermöglichen. Unmittel-

bar nachdem der erste Radfahrer die Fahrt wieder aufgenommen hatte, bog von rechts ein Personenwagen unverhofft aus einer Seitenstrasse in die Hauptstrasse ein.

Um eine Kollision mit diesem Gefährt zu verhindern, musste der Sportler sein Fahrrad brüsk abbremsen. Infolge dieser starken Bremsung überschlug es das Fahrrad. Beim Sturz zog sich der Radsportler mittelschwere Verletzungen zu. Mit der Rega musste dieser nach Chur ins Kantonsspital Graubünden eingeliefert werden. (kp)

Imagesujet mit WM-Bezug

Am 25. Juli fand die Gründungsversammlung des Vereins FIS Alpine Ski-Weltmeisterschaften St. Moritz 2017 statt. Diesen thematischen Aufhänger übernimmt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz gemäss einer Pressemitteilung für ihr neues Imagesujet für St. Moritz.

«Mit einer Arbeit des international bekannten Illustrators Christoph Niemann wird die kurz nach der Jahrhundertwende immer wieder illustrierte Feriensehnsucht nach St. Moritz neu interpretiert und in die Welt hinausgetragen», heisst es in der Mitteilung.

Der in Berlin lebende Christoph Niemann ist einer der bedeutendsten Illustratoren der Gegenwart. Er gestaltet regelmässig Titelblätter für den «New Yorker», das «Zeit Magazin» und die «Wirtschaftswoche». Seit 2008 schreibt und zeichnet er eine Kolumne für die «New York Times», die nun auch als Buch mit dem Titel «Abstract City» erschienen ist. (pd)

Feuerunfall in Samnaun

Polizeimeldung Am Mittwochabend hat sich auf dem Festplatz Pra Grond in Samnaun beim Anzünden des 1.-August-Feuers ein Unfall ereignet. Zwei Gemeindearbeiter erlitten Verbrennungen unbestimmten Grades. Kurz nach 20.00 Uhr beabsichtigten zwei dafür beauftragte Gemeindearbeiter, den für die 1.-August-Feier bereitgestellten Holzstapel anzuzünden. Damit das Holz schneller in Brand gerät, wurde unter anderem auch Benzin als Brandbeschleunigungsmittel eingesetzt. Beim Anzünden mit einem benzingetränkten Lappen griff das Feuer plötzlich explosionsartig auf den leeren Benzinbehälter über und entzündete gleichzeitig auch die beiden Personen und den Holzstapel. Obwohl die Beteiligten ihre brennenden Kleider schnell selber löschen konnten, erlitten beide Verbrennungen unbestimmten Grades. Die Verletzten begaben sich daraufhin sofort selbstständig in ärztliche Behandlung. Mit der Ambulanz Samnaun wurden diese dann ins Spital Unterengadin eingeliefert. Einer der Verletzten musste später durch die Rega nach Zürich ins Universitätsspital überführt werden. Zur Klärung der Unfallursache hat die Polizei Ermittlungen eingeleitet. (kp)

WETTERLAGE

Die Alpen liegen auch weiterhin an der Vorderseite eines Tiefs bei den Britischen Inseln in einer schwül-warmen Südwestströmung. Die einfließende Subtropenluft bleibt dabei generell anfällig für Schauer und Gewitter.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Wechselhaft und unbeständig! Der diesjährige Sommerrhythmus beim Wetter bleibt uns erhalten, auch dieses Wochenende verläuft äusserst durchwachsen. Veranstalter von Sommerevents benötigen nach wie vor gute Nerven, aber auch alle, die nun endlich einmal auf ein makellos schönes Sommerwochenende gehofft hätten. Die Hoffnung bleibt aber leider auch diesmal unerfüllt, denn Wolken und eine permanent vorhandene Schauer- und Gewitterneigung sorgen für eingeschränkte Freizeitmöglichkeiten. Zwar sind zwischendurch auch einmal längere trockene und sonnige Wetterphasen möglich, doch diese sind räumlich und zeitlich nur schwer vorhersagbar. Aber zumindest das Temperaturniveau verbleibt auf einem recht sommerlichen Temperaturniveau.

BERGWETTER

Der wechselhafte und unbeständige Wettercharakter, aber auch insbesondere die grosse Labilität und die damit verbundene Schauer- und Gewitterneigung schränken die Tourenmöglichkeiten stärker ein. Für Wanderungen könnte das Wetter am ehesten noch nördlich des Inn jeweils am Vormittag etwas günstiger ausfallen.

4000

3000

2000

N

S

0°

6°

12°

Corvatsch (3315 m)

4°

Samedan/Flugplatz (1705 m)

12°

Poschiavo/Robbia (1078 m)

16°

Scuol (1286 m)

14°

W

17 km/h

windstill

windstill

windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag

°C

13

25

Montag

°C

13

26

Dienstag

°C

11

26

Temperaturen: min./max.

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag

°C

8

18

Montag

°C

8

20

Dienstag

°C

6

21

p.s.

Ein selbstloser Helfer

VANESSA MÜLLER

Freitagabend ist der beste Zeitpunkt, um sich ins kulturelle Leben von St. Moritz zu stürzen. Nun ist es aber nicht immer so einfach, dahin zu gelangen. Vor allem dann nicht, wenn man in La Punt wohnt und vom öffentlichen Verkehr abhängig ist. Grundsätzlich ist das Engadin durchaus gut erschlossen. Trotzdem gibt es immer wieder böse Überraschungen, die wohl jeder, der regelmässig mit dem ÖV unterwegs ist, kennt.
Ich fahre also Richtung St. Moritz und muss in Bever umsteigen. Da angekommen, klärt mich die moderne Anzeigetafel darüber auf, dass mein Zug nicht fahrplanmässig in zwei Minuten kommt, sondern erst mit einer Verspätung von 43 Minuten. Meine letzte Hoffnung ist der Bus. Doch der ist vor zehn Minuten abgefahren. Ich lasse meinen Blick über den leeren Bahnhof schweifen, auf der Suche nach einem Sündenbock für meine Probleme. Da fällt mein Blick auf ein Postauto, auf dessen Anzeigetafel ein «Ausser Dienst» prangt, das mich hämisch anzuglitzern scheint. Im Bus sitzt ein älterer Herr, der gemächlich seine Zeitung liest. Auf meine gereizte Frage hin, wie man denn jetzt noch nach St. Moritz kommen könne, zumal ja Zug als Option weg falle und der letzte Bus wahrscheinlich bereits Maloja erreicht hat, blickt er von seiner Zeitung hoch. Seine Stirn angestrengt in Runzeln gelegt und mit der Hand am Schnauz zupfend, überlegt er sich, was er mir wohl empfehlen könne. Wortlos zieht er sogar den Fahrplan zu Rate. «Gar nicht», lautet die ernüchternde Antwort. Irgendwo zwischen Wut und Enttäuschung überlege ich mir, was ich dazu sagen kann. Der Busfahrer jedoch schmunzelt mich unter seinem Schnauz an. «Ich kann sie nach Samedan fahren, von da aus erwischen sie noch den Bus, wenn sie rennen.» Schon sitze ich im Bus und nähere mich meinem Ziel. Es gibt sie also doch noch, die hilfsbereiten und selbstlosen Menschen, die einfach mal so einen Bus in ein Taxi umfunktionieren. Das Festival da Jazz kann auch für mich beginnen.

Mit Losglück an die «Mystik Show»

Wettbewerb Beim «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb in der Ausgabe vom 28. Juli gab es 5 x 2 Tickets für die «Helvetia Mystic Show» vom 8. August im Wein-Keller des Grandhotels Kronenhof in Pontresina zu gewinnen. Zu den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern gehören: Iris Hügel aus Samedan, Regula Lutz aus Silvaplana, Ernst Müller aus Flims, Rita Polinelli aus St. Moritz und Myrta Stuber aus St. Moritz.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» wünscht ein tolles Theater- und Musikerlebnis! (ep)